

EINKAUFEN, WOHLFÜHLEN, GENIESSEN!



KULINARISCHE IDEEN FÜR DIE FESTTAGE – EINFACH VORBESTELLEN

Alles für Ihr Festmenü finden Sie in Ihrem REWE Center Istas in Rodenkirchen. Wählen Sie Fleisch in Premiumqualität, frischen Fisch, köstliche Meeresfrüchte oder eine fertige Fischplatte!

Auch Wild und Geflügel können Sie zum Fest jetzt einfach vorbestellen.

Frohe Weihnachten & ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihre Familie Ingo Istas, Thibault Freytag und Team.



Saftiges Fleisch wie aus Omas Schmortopf. Am 15. Dezember 2023 von 12–18 Uhr zeigt Carola Gritzner wie Braten saftig bleiben und die Sauce gelingt.

REWE.ISTAS.KOELN@REWE.DE Viele Rezepte unter: WWW.REWE-ISTAS.DE MONTAG BIS SAMSTAG Von 8:00 bis 22:00 uhr



Defekte Horizontalsperre



Querdurchfeuchtung



TEL. 0221 935883

Ausblühunger



Schimmelbefall

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH OHNE AUSSCHACHTUNG – MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

VPB GmbH & Co KG Ralf Schönmeier Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT

- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- Unverbindliches Angebot



SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE

NASSE KELLER





JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERNI DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69

Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Adventszeit wird auch im Kölner-Süden so langsam spürbar. In unserer Titelstory "In der Weihnachtsbäckerei" berichten wir von dieser wunderschönen Zeit, die nicht immer hektisch sein muss – manchmal ist weniger mehr. Genießen Sie doch bei einem Glas Glühwein den etwas ruhigeren Weihnachtszauber auf unserem Maternusplatz mit seinem liebevoll gestalteten Weihnachtsbaum im Zentrum des Platzes.

Einen runden Geburtstag feiert unsere kommunale Einrichtung, die Stadtbibliothek Rodenkirchen. 50 Jahre wird die im Oktober 1973 eingeweihte Bibliothek nun alt – wir gratulieren recht herzlich!

Über den Gewinn eines kompetenten Fachmannes und seine Expertise, wenn es um Haustechnik und aktuelle Themen wie das Gebäudeenergiegesetz geht, freuen wir uns sehr. Mit Marc Schmitz, Obermeister in der Innung in Köln, werden wir mit dieser Ausgabe beginnend immer wieder solche speziellen Themen diskutieren und darüber berichten, die nicht nur für Eigentümer interessant sein dürften.

Einen Blick "hinter die Kulissen" durften wir exklusiv in die Wohnboxen an der Rodenkirchener Brücke werfen. Wer wohnt da eigentlich und wie? Diese und viele andere Fragen stellte unsere Redakteurin Stephanie Broch in einem Vor-Ort-Termin den dort lebenden Menschen in unserer direkten Nachbarschaft.

Bereits seit einem Vierteljahrhundert begeistert in Köln die Band Cat Ballou. Schon länger gehören sie zur A-Liga im Kölner Karneval und sind auch im Kölner-Süden auf der ein und anderen Veranstaltung zu bewundern. Mit ihrer Musik wird auch stets der Rodenkirchener Karnevalsumzug begleitet, zu welchem sich ab sofort alle Interessierten anmelden können.

Das Herz am rechten Fleck hat unsere prominente Nachbarin, Jana Ina Zarella & friends, die bereits zum siebten Mal einen Flohmarkt zugunsten Mutiger Kinder e.V. veranstaltet. Wir sagen ein herzliches DANKE-SCHÖN für dieses Engagement!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, noch eine organisatorische Information zum Schluss – ab Dezember befindet sich die Geschäftsstelle des Kölner BilderBogens im Zentrum von Köln-Weiß. Wir bedanken uns für die schöne Zeit in der Gustav-Radbruch-Straße, die wir nun mit großer Freude Auf der Ruhr fortsetzen.

Viel Spaß beim Lesen der digitalen und gedruckten Ausgabe des Kölner BilderBogens

Ralf Perey & Marcus Becker

Die Geschäftsstelle des Kölner BilderBogens zieht um. Ab 1. Dezember beziehen wir unser neues Büro in Köln-Weiß.



Die Kontaktdaten lauten: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH Auf der Ruhr 82, 50999 Köln Telefon: 0 22 36 - 84 98 00

E-Mail: info@bilderbogen.de **Web:** www.bilderbogen.de

Selbstverständlich stehen wir ihnen für alle Anliegen in gewohnter Manier telefonisch, per Mail oder nach Absprache auch persönlich zur Verfügung. Ihr Kölner BilderBogen



Über 35 Jahre Erfahrung in Gewässer- & Umweltschutz

IHR KOMLPETT-SERVICE

- KANAL- & ROHRSANIERUNG FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- FETTABSCHEIDER
 & ÖLABSCHEIDER
- TANKSCHUTZ
 SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG

Willi Zitzmann GmbH & Co. KG Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf

Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0

www.willi-zitzmann.de info@willi-zitzmann.de



CICHON STOUBERG

Wankelstraße 47 50996 Köln-Rodenkirchen Fon (0 22 36) 397 - 200 Fax (0 22 36) 397 - 250 info@cryptin.de

- Zutrittskontrollanlagen "cryptin®
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.crvptin.de



Winterzauber: Knittler mit "Pop-op-kölsch"

Einen besonderen musikalischen Leckerbissen präsentiert der "Treffpunkt Rodenkirchen" am Freitag, 1. Dezember, ab 19 Uhr beim "Winterzauber" auf dem Maternusplatz: Stefan Knittler, Kölner Pop-Barde und seit ewigen Zeiten Rodenkirchener Bürger, gastiert mit seinem Programm "Pop-op-Kölsch".

In der Regel muss man dafür ins "Gloria" oder zum Weihnachtsmarkt auf den Roncalli-Platz fahren, diesmal gibt es Knittler live auf dem Maternusplatz. Und damit die wahrscheinlich zahlreichen Fans die umgetexteten Pop-Songs auch mitsingen können, lässt der "Treffpunkt" extra Texthefte anfertigen, die ab circa eine Woche vor dem Event in den Rodenkirchener Geschäften verteilt werden. (ht).

Jugendfreizeiten als **Geschenkgutscheine**

Weihnachten steht vor der Tür. Was dem hoffnungsvollen Nachwuchs schenken? Die Vorsitzende des Turn-Vereins Rodenkirchen, Iris Januszewski, hat eine prima Idee: "Schenken Sie doch ihrem Nachwuchs eine Jugendfreizeitfahrt mit dem TVR!"

Das ist wahrlich keine schlechte Idee, bietet doch Rodenkirchens größter Sportverein im nächsten Jahr sechs Jugendfreizeiten an. Los geht es im März mit einem Reiterwochenende und einer Osterferien-Segelfahrt, im Juli steht die Sommerferien-Segelfahrt an, im August eine Reiterfreizeit und

im November und Dezember je eine Reiter-Wochenendfahrt, Informationen und Anmeldungen bekommt man auf der Geschäftsstelle oder unter info@tvr1898. de. Man sollte sich allerdings beeilen - die Anzahl der Plätze ist begrenzt! Außerdem kann man seinen Lieben auch einen Sportkurs-Geschenkgutschein schenken. Beim Turn-Verein Rodenkirchen gibt es über 70 verschiedene Angebote. Wie sagte die Vorsitzende so schön zum Bilderbogen: "Bleiben und halten Sie sich fit durch Sport beim TVR schenken kann auch gesund sein!" (ht).

TVR: Mitgliederversammlung

Der Turn-Verein Rodenkirchen (TVR) lädt alle Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung ein.

Die findet statt am Samstag, 16. Dezember um 15 Uhr im Vereinsheim auf der Bezirkssportanlage in der Sürther Straße 195.

Nach Vorstandsberichten und einem Rückblick auf das 125-jährige Bestehen des Vereins werden auch langjährige Mitglieder geehrt. Ausführliche Infos finden Sie im Internet unter www.tvr1898.de. (ht).



Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biosthetik Franke - Hauptstraße 81 50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412



Bei 7,17 Meter Rheinpegel ist an der Riviera zu Fuß kein Durchkommen mehr. Schön das bei diesem Rheinwasserstand der Scheitelpunkt bereits erreicht war. Der Rhein geht zur Zeit wieder in sein ursprüngliches Bett zurück.

INHALT

Editorial von Ralf Perey und Marcus Becker S.	1
Winterzauber: Knittler mit "Pop-op-kölsch" S.	2
Jugendfreizeiten als Geschenkgutscheine S.	2
TVR: Mitgliederversammlung	. 2
Gefeiert wurden: 50 Jahre Stadtteilbibliothek Rodenkirchen	
und 20 Jahre Förderverein Literamus (Teil 1)	4
Marc Schmitz über das Gebäudeenergiegesetz S.	
In der Weihnachtsbäckerei S.	7
Drei Quadratmeter Heim auf Zeit : Seit zweieinhalb Jahren	
stehen Wohnboxen an der Rodenkirchener Brücke S.	8
AntoniterCityTours: Stadtführungen im Dezember S. 1	10
Spannende Lesung im Bistro Verde	11
Kunsttraum 27 zeigt Rheinbilder	
von Markus Böhm und Clemens Hillebrand S. 1	12
Maternus-Chor: Paris war der Höhepunkt S. 1	13
Fesselnde Mörderjagd im Bistro verde S. 1	13
Adventskonzerte und -singen in Marienburg,	
Rodenkirchen, Rondorf und Zollstock S. 1	14
Weihnachtliches und Feier der Wintersonnenwende	
im BürgerTreff X in Michaelshoven am 22. Dezember S. 1	
Weihnachtsbaumverkauf in Finkens Garten S. 1	
Kunstsonntag in der Wachsfabrik S. 1	15
Bonner Landstraße wohl weitgehend saniert S. 1	15
Demenznetz Rodenkirchen lud zu Veranstaltung	
zum Umgang mit dementen Angehörigen S. 1	16
Bezirksrathaus: Vor dem Abriss Ausweichquartier	
für Tiere und Ersatzstandort für Sirene gefunden S. 1	18
Klassentreffen "77 Jahre nach der Einschulung" S. 1	
RKCO: Weihnachtsoratorium von Bach S. 1	19
Bürgerinitiative Hochwasser:	
Mitgliederversammlung	19

Jugendzentrum im "Haus der Familie" in Rondorf:	
Klettern, kochen und kickern im "eins2null"	S. 20
Kein Zugang zum Internet? Unterstützung durch WiSü	
Filmmatinee: Stunksitzung und "et Trude"	S. 21
Vorlesestunde im Familienzentrum Kölnberg	
mit Landtagsabgeordneten Eileen Woestmann	S. 22
Weihnachtskonzert der DG Rondorf	S. 22
Helfen kann so einfach sein	S. 23
Jana Inas "The Good One"- Flohmarkt für	
einen guten Zweck: "Das Herz am rechten Fleck"	S. 24
"Cat Ballou" feiert 25 Jahre	
Jubiläums-Konzerte am 4. und 5. Oktober 2024	S. 25
GRKG: Für "abgebrannte" Familie Waffeln gebacken	
"Karneval der Stars" 53 von null auf eins	S. 27
Karnevalsumzug 2024 – "Dr Zoch kütt!"	. S . 27
Bistro verde: Stefanie Spiegel Goldschmiedearbeiten	
Hofburg Einweihung	. S. 28
Gänsezeit	. S. 2 9
Sankt Nikolaus kommt zum Kölner Yacht-Club	S. 29
Cybergefahren: Ein Weckruf zur Handlung	S. 30
Auf dem Weg zu einer hohen Qualität für Olivenöl	S. 34
Schlagershow im Autohaus Karlsohn	S. 35
Eine Spende vom Rotary Club	S. 35
Vorweihnachtliches in der Wachsfabrik	S. 40
Geburtsvorbereitung für Paare am Wochenende	S. 40
Still- und Babytreff Weyertal	S. 40
RUBRIKEN	
Gastkommentar Reinhold Rombach	. S. 33
Terminkalender S. 3	6 - 39

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK





Portrait des Monats...... S. 43



Blick von der Empore: die Stadtteilbibliothek in der Schillingsrotter Straße. Fotos: E. Broich.

50 Jahre Stadtteilbibliothek Rodenkirchen und **20 Jahre Förderverein Literamus** (Teil 1)

Im November folgten zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Einladung zu zwei runden "Geburtstagen" in die Stadtteilbibliothek Rodenkirchen. In der Schillingsrotter Straße 38 wurde einerseits das 50-jährige Bestehen der kommunalen Einrichtung gefeiert. Andererseits zwanzig Jahre Literamus - Förderverein Stadtbibliothek Rodenkirchen e.V. Gegründet 2003 zwecks Erhalt der Zweigstelle, zählt zu den Früchten des ehrenamtlichen Einsatzes der aktuell rund 400 Mitglieder eine Vielzahl an regelmäßigen kulturellen Veranstaltungen.

Vor der mehrstündigen abendlichen Feier von Literamus nutzten Jung und Alt das vom fünfköpfigen Bibliotheks-Team konzipierte reiche Tages-Programm: Eine Gruppe der Kita Zitronenfalter erfreute sich am Bilderbuch-Kino. Andere bastelten Lesezeichen, nutzen den 3D-Drucker oder die Mitmach- und Mini-Malbücher der Leseförderungsinitiative "Bücherbande". Auf der auch entleihbaren Nähmaschine wurden kleine Täschchen fabriziert und mittels Schneideplotter gewonnenen Motiven verziert. Große

Begeisterung entfachte der vom Standort Zentralbibliothek ins südliche Stadtgebiet gereiste menschenähnliche Roboter NAO. Er reagiert auf Sprachbefehle, kann selbst sprechen und sogar Tai Chi-Übungen ausführen. "Wir sind viel gelobt worden für unsere Angebote", freute sich Jutta Kossul. Sie leitet in der Nachfolge von Erika Röttgen seit 2012 die Stadtteilbibliothek Rodenkirchen.

In der Abend-Veranstaltung mit Rede-. Literatur- und Musikbeiträgen blieb kein Stuhl unbesetzt. Mitglieder, Weggefährten und viele weitere Gäste verfolgten den Auftritt von Kabarettist Wilfried Schmickler, Lesungen der Schriftstellerin Eva Weissweiler und der Kölner Autorengruppe "Faust". Ein Pianist führte musikalisch durch den Abend, der mit einem gemütlichen Beisammensein ausklang. Dabei wurde der von einem Konditor im Rechtsrheinischen mit Blick fürs Detail gezauberte riesige "Jubiläumskuchen" vollständig verputzt.

Überaus informativ und sicher ebenso für Uneingeweihte unterhaltsam gestaltete sich der Auftakt des Abends. Nachdem Jutta Kossul die "Literamusen" und Gäste begrüßt hatte, ging sie kurz ein auf das sehr gut angenommene Tagesprogramm. Mit Rita Höft gratulierte auch die Leiterin des dezentralen Bibliotheksnetzwerks der Stadtbibliothek Köln, also aller Stadtteilbibliotheken. Literamus sei seit zwanzig Jahren immer wieder frech, witzig, besinnlich und lautstark. Der Förderverein stehe für viel mehr, nämlich "für das kölsche Hätz". Die gebürtige Münsteranerin übermittelte nicht nur herzliche Grüße der Stadtbibliotheks-Direktorin Hannelore Vogt, sondern auch deren Zusage für eine "Finanzspritze zu Karneval".

Apropos Finanzen: Bezirksbürgermeister Manfred Giesen holte sich für die Übergabe eines Umschlags namens der Bezirksvertretung (BV) an Kossul den ehemaligen Bezirksvorsteher und langjährig wie vielfältig die Bibliothek unterstützenden Gerhard von Dreusche an die Seite. Mit ihrer Förderung verbinde die BV den Wunsch, so Giesen, dass die Einrichtung weiter blühen und sich entwickeln möge. Statt der erkrankten Literamus-Vorsitzenden Gerda Laufenberg sprach

seitens des Fördervereins Mitgründerin Ursula Oppermann einführende Worte. Die "besondere Bibliothek" sei ein Ort des Lesens, der Kultur, des Wohlfühlens. Es habe die Gefahr der Schließung bestanden. "Aber wir haben die 'Bibi' gerettet", nutzte sie den Begriff einzigartig. "Es läuft alles super!" So zählte Oppermann nur einige Angebote auf: Weihnachtsfeier, Kabarett, Lesung, Karneval, Klassik und Jazz-Musik. Schon 54 Mal habe die Geschichtswerkstatt "Rodenkirchen erinnert sich" (RES) unter Leitung von Cornelius Steckner getagt. Mit vielen lobenden Worten und starkem Applaus wurde schließlich die abwesende Gerda Laufenberg für ihren unermüdlichen Einsatz gewürdigt. "Ohne ihre Ideen und Kreativität ginge das Ganze nicht", so Oppermann, bevor sie ein Grußwort der Künstlerin verlas.

Ebenso anschaulich wie humorvoll teilte Erika Röttgen in einem von Gudrun Steinmeier klug moderierten "Zeitreise"-Gespräch ihre persönlichen Erinnerungen zur Entstehung und Entwicklung der Rodenkirchener Bibliothek mit. Röttgen fungierte fast vier Jahrzehnte als deren Leiterin. Eingeweiht wurde die Bibliothek Ende Oktober 1973 als Einrichtung der Gemeinde Rodenkirchen mit 4000 Büchern. Sie diente gleichzeitig als Bücherei der Schüler- und Lehrerschaft der Gesamtschule Rodenkirchen. Das erklärt deren Ansiedlung im 1972 bezogenen Schulneubau an der Sürther Straße. Die Gemeinde habe ein Schwimmbad gebaut, ein Gymnasium und dann noch eine Bibliothek, so Röttgen. Mit diesen Großprojekten habe man die Eingemeindung nach Köln verhindern wollen. Vergeblich. Sie erfolgte zum Jahresbeginn 1975.

Röttgen war bereits zur ersten Stunde dabei. Sie hatte kurz vor der Einweihung ihren Dienst in Rodenkirchen aufgenommen. Die 22-jährige musste sich "einleben" in der kleinen Bücherei ohne Tageslicht und mit Klimaanlage, die bei neuen Kolleg:innen

verlässlich für einen kurzzeitigen Infekt sorgte. "Es war ein buntes Leben", blickte Röttgen auf das damals moderne Gebäude und die neue Schulform zurück. "Alle Lehrerinnen und Lehrer waren ganz jung." Vormittags sollten die Schüler:innen die Bibliothek nutzen, zwischen 14 und 18 Uhr die Menschen in der Gemeinde. "Das war ganz bequem für einige Lehrer, während des Unterrichts zu sagen: die ganze Klasse geht jetzt mal in die Bücherei. Dann waren da auch schon mal 200 Kinder, mit entsprechender Lautstärke."

"Es war natürlich sehr gut und schön, die Bibliothek bei uns im Gebäude zu haben", blickte

Zeitzeuge Horst Schneider zurück. Er gehörte dem Gründungskollegium der Gesamtschule an und war vor seiner Pensionierung 2009 21 Jahre deren Leiter. Durch die direkte Nähe "hatten Schülerinnen und Schüler Gele-



Vor der Literamus-Feier ein Gruppenfoto mit Jutta Kossul (v. l.), seit Februar 2012 Leiterin der Stadtteilbibliothek, Literamus-Pressereferentin Michaela Baiat und Erika Röttgen, bis 2012 38 Jahre lang Leiterin der Bibliothek.

genheit, in den Pausen dort zu sein, auch im Unterricht, wenn es möglich war". In dieser Konstellation habe man die Chance gehabt, die Schüler:innen "direkt sich mit dem Buch verbinden zu lassen", hob Schneider hervor. "1977 mussten wir da raus", ging Röttgen auf eine der Folgen der Eingemeindung Rodenkirchens ein. Aufgrund der Kölner Strategie der Zentralisierung seien im Bezirksrathaus die zwar kleinen, aber "wunderschönen Räume" des Standesamtes frei geworden. Die dort einquartierte und bald in Stadtteilbibliothek umbenannte Institution habe in dieser Zentrumslage eine Verdoppelung der Benutzerzahl erfahren, erinnerte sich Röttgen.

Ende der 1980er Jahre seien mit der Kehrtwende der Kölner Verwaltung in Sachen Zentralisierung "unsere Räume im Bezirksrathaus" anderweitig benötigt worden, so Röttgen. Bezirksvorsteher Gerhard von Dreusche und Bezirksamtsleiter Peter Krämer hätten sich auf der Suche nach Ersatz zusammengetan – und ihn in der Schillingsrotter Straße gefunden. Dort stand damals auch die Werkzeughalle des Pressund Ziehwerks Ziehl. Trotz deren "Hässlichkeit" habe sich Röttgen gut vorstellen können, "dass es hier besonders toll wird". Sie sollte Recht behalten. Von Dreusche zollte dem damaligen Eigentümer des Areals Respekt, Dr. Werner Reiß habe sich überzeugen lassen, "diese wunderbare Halle für die Stadt umzubauen". Mit seiner Großzügigkeit habe er letztlich dazu beigetragen, dass wir hier eine "einmalige Stadtteilbibliothek" haben: "Sie ist wirklich von der allerfeinsten, auserlesensten Sorte." (eb).

Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe.



Der fein gearbeitete Kuchen zum doppelten runden Geburtstag.

Frisches Wild aus der Eifel.

Das Beste vom US-Beef (Rinderfilet - Roastbeef - Gulasch).

Gänse, Enten und Bio-Geflügel aus artgerechter Aufzucht.

Balik-Lachsfilet.

Denken Sie rechtzeitig an Ihre Bestellungen für Weihnachten!



Hauptstraße 98 . 50996 Köln (Rodenkirchen) Tel.: 0221 - 39 35 89 . Fax: 0221 - 39 55 98 www.delikatessen-wagner.de

Gespräch mit Marc Schmitz über das Gebäudeenergiegesetz

Panik sei ein schlechter Ratgeber. Das sagt Marc Schmitz. Gebürtig in Ehrenfeld, lebt er schon länger im Kölner Süden. In Rodenkirchen besteht auch eine Filiale seines 1998 gegründeten Fachbetriebs für Heizung, Sanitär, Klimatechnik und Elektro mit dem Schwerpunkt ökologische Haustechnik. Schmitz ist seit 25 Jahren Gebäudeenergieberater. Zudem fungiert er als Obermeister der Sanitär, Heizung, Klima - Innung Köln. Der Vorstandsvorsitzende vertritt damit über 250 Betriebe in der Domstadt.

Der BilderBogen sprach mit Marc Schmitz über das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Ausgeschrieben lautet der Name "Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden". Dessen Änderung wurde im September dieses Jahres verabschiedet. Sie tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft. Laut Schmitz zielt das GEG darauf ab, "durch einen Austausch von Öl- und Gasheizungen schrittweise das Heizen in Deutschland klimafreund-

lich zu machen". Denn, so die Bundesregierung, derzeit würden in Deutschland "rund drei Viertel der Heizungen mit fossilem Gas oder ÖΙ betrieben". hierzulande Klimaneutralität zu erreichen, solle daher ab Januar 2024 "jede neu eingebaute Heizung auf Basis von 65 Prozent erneuerbarer Energien betrieben werden", informiert Schmitz. Also mit regenerativen Energien wie Erdwärme, Biomasse, Wasserkraft, Solar- und Windenergie. Dafür seien geeignet Beheizungen mit Wärmepumpe, Fernwärme, Gas-Hybrid-Anlage (30% der Heizlast EE), Solarthermie, Pelletkessel oder Gasheizung mit nachweislich 65% Biomethan oder biogenem Flüssiggas.

Das geänderte GEG vergleicht Schmitz mit einem Dschungel, in dem man auf unzählige neue Vorschriften, Termine und Fristen stoße. Das führe bei Handwerkern zu einem Beratungsdilemma. "Wir möchten ja objektiv, Fall bezogen, situationsbedingt und unter Berücksichtigung der Gesetzeslage beraten." Aber das GEG versperre den Betrieben in Teilen die Möglichkeit, objektiv Empfehlungen auszusprechen. Gleichwohl rät Schmitz auch Eigentümer:innen zur Besonnenheit: "Panik ist ein schlechter Ratgeber."

Als einflussreichen Faktor des GEG bezeichnet Schmitz die "Kommunale Wärmeplanung". Deutschlandweit seien Kommunen verpflichtet, einen solchen Wärmeplan zu erarbeiten. In

solchen mit über 100.000 Einwohner:innen, also

auch in Köln, soll bis
zum 30. Juni 2026
ein Ergebnis vorliegen. Kleinere
Städte und Gemeinden haben
bis Ende Juni
2028 Zeit. Weshalb eine Wärmeplanung auf dieser
ene? Laut Schmitz

planung auf dieser Ebene? Laut Schmitz "wird sie der zentrale Bezugspunkt für verpflichtende Maßnahmen im Bestand mit entsprechenden Übergangsfristen sein". Aber, so der Experte, so-

lange keine kommunale

Marc Schmitz. Fotos: E. Broich.

Wärmeplanung vorliege, würden bei einem Tausch der Heizung die GEG-Regelungen noch nicht vollständig gelten. Es dürften also ab Januar 2024 in neue Häuser außerhalb von Neubaugebieten auch auf Wasserstoff umrüstbare Gasheizungen eingebaut werden. Jedoch "in Neubaugebieten gelten die Regelungen des GEG" direkt mit dem Jahreswechsel.

Selbstverständlich finden sich auch im GEG Übergangsregelungen: "Ab dem 1. Januar 2024 sollen die Anforderungen des §71 GEG gelten, insbesondere die Erzeugung von mindestens 65 Prozent der mit der Anlage bereitgestellten Wärme mit erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme", sagt Schmitz. "Dies gilt für alle Verträge, die ab dem 19. April 2023 geschlossen wurden." Dabei sei dringend darauf zu achten, dass diese Verträge "entweder noch in 2023 komplett ausgeführt werden oder bereits jetzt die Anforderungen des §71 GEG erfüllen". Eine Ausnahme bildeten vor diesem Datum geschlossene Verträge. "Für diese gelten die Anforderungen des § 71 Abs. 1 GEG nicht, wenn die Heizungsanlage bis zum Ablauf des 18. Oktobers 2024 zum Zwecke der Inbetriebnahme eingebaut oder aufgestellt wird", informiert der Experte.

Als weitere Neuerungen nennt er zunächst Übergangsfristen. Diese könnten bei Gasetagenheizungen bis zu 13 Jahren reichen. Ausnahme bilde eine "wirtschaftliche Überforderung". Dann greife die Härtefallregelung. Ein weiterer Punkt: Gas-/Ölgeräte könnten von 2024 bis 2026 noch eingebaut

werden, "aber nur mit verbindlicher Beratung durch Fachbetriebe und deren Hinweis auf die CO2-Bepreisung!", sagt Schmitz. Er prognostiziert und warnt, dass ab 2024 für die CO2-Bepreisung eine extreme Steigerung zu erwarten sei. Von Interesse für Immobilienbesitzer dürfte auch sein, dass "Gasheizungen ab 2029 steigende Anteile von Biogas nutzen müssen": 15% ab 2029, 30% ab 2035 und 60% ab dem Jahr 2040. "Die Verantwortung für die Einhaltung der Regelung trägt der Nutzer", betont Schmitz. Und er stellt die Frage in den Raum, was denn passiert, wenn es diese Mengen an Biogas nicht geben werde.

Was sagt das GEG über den Zeitraum, in dem noch fossil geheizt werden darf? Es ändere sich nichts "an der bekannten Vorgabe, dass unter bestimmten Voraussetzungen Öl- und Gas-Heizungen ausgetauscht werden müssen, die älter als 30 Jahre sind", führt Schmitz aus. Generell dürfe bis Ende 2044 mit fossilen Brennstoffen geheizt werden.

"Ab 2045 ist damit endgültig Schluss! Dann dürften für Gebäude klimaneutral allein erneuerbare Energien verwendet werden. "Das bedeutet für Öl- und Gas-Heizungen das endgültige Aus." Klarheit für die neue Förderung des Heizungstausches im Rahmen der Richtlinie "Bundesförderung energieeffiziente Gebäude (BEG) - Einzelmaßnahmen" besteht laut Schmitz noch nicht. Für das angepasste Förderkonzept fehle es, Stand Redaktionsschluss, an der Zustimmung der Bundesregierung. (eb).

Turn-Verein Rodenkirchen erhielt Auszeichnung durch die IHK

Bei der diesjährigen Ehrung der Besten im Ausbildungsjahr 2023 wurde

Kira Farina Januszewski, die ihre Ausbildung zur Büromanagerin in verkürzter Ausbildung mit Abschlussnote 1 abgeschlossen hat, von der Industrie- und Handelskammer zu Köln unter den "Besten der Besten" sowie der Turn-Verein Rodenkirchen als Ausbildungsbetrieb geehrt. Der TVR Vorstand und die verantwortliche Ausbilderin freuen sich sehr über diese Anerkennung und gratulieren Kira Farina von Herzen zu diesem hervorragendem Abschluss. Die Ehrung fand im feierlichen, modernen und fantastischen Rahmen statt. (ht).

In der Weihnachtsbäckerei

Sie ist da – die wundervolle Adventszeit, in der wir uns Alle mit großer Vorfreude auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

In den Geschäften dominieren im Kassenbereich wieder Adventskalender, Nougat-Baumstämme, Nikoläuse und alles an bekanntem weihnachtlichen Gebäck.

Die Festbeleuchtung auf der Rodenkirchener Hauptstraße und der Maternus Straße ist bereits montiert, und der prächtige Weihnachtsbaum in der Mitte des Maternus Platzes bildet das Zentrum des kommenden Weihnachtsmarkts.

Und es duftet im ganzen Viertel auch schon wieder nach Plätzchen, Printen, Stollen und Lebkuchen – geht man an den Bäckereien vorbei oder zufällig an offenen Küchenfenstern, aus denen sich gerade der Duft von frisch Gebackenem über die Straße verteilt.

Im Auto oder zuhause sind die Karnevalslieder verstummt; Weihnachtslieder wie z.B. Last Christmas dominieren die Radiosender und versetzen uns zusätzlich in die gemütliche Adventzeit.

Genießen Sie bitte den Zauber dieser besonderen Zeit vielleicht auch mit folgendem Gedanken:

Mer wünsche Ihne vun Hätze dat all die Saache erhalde blieve, die en Hääd Minsche en dänne opwöölende Zigge ald verloore han, denn dat sin de weetvullste!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine wunderschöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Ihr Kölner BilderBogen







Madalin und Gheorghe haben Besuch von Streetworkerin Friederike Bender und Nelu, der auch gerne hier wohnen würden.

In der Wohnbox ist nicht viel Platz, aber Madalin ist froh über sein Bett mit einem Dach über dem Kopf.

Seit zweieinhalb Jahren stehen Wohnboxen an der Rodenkirchener Brücke

Drei Quadratmeter Heim auf Zeit

Gheorghe freut sich. An dem Tag besucht ihn Streetworkerin Friederike Bender. Er bietet ihr Platz auf einem Holzstuhl, für sich holt er einen wackeligen Klappstuhl. Während die beiden sich unterhalten, kehrt Gheorghes Sohn Madalin fleißig die Fläche vor den zwei Wohnboxen. In diesen "Little Homes", aufgestellt vom gleichnamigen Verein neben der Rodenkirchener Brücke, wohnen die beiden Rumänen seit zwei Jahren. Die mobilen Holzhäuschen sind ausgestattet mit einem Bett, Stauraum darunter, einer Fläche für Kochutensilien und einer Chemietoilette. Wasser und Strom gibt es nicht und gerade einmal gut drei Quadratmeter Raum bieten die kleinen Hütten. Kochen tun Vater und Sohn auf Gaskochern, für Lampen und Lichterketten, mit denen sie es sich in den Boxen ein wenig gemütlich machen, sorgen Batterien und ein kleines Solarpanel an der Hütte. Wasser holen sie auf dem Friedhof und ihren Müll sammeln die Bewohner in Säcken, die sie ordentlich entsorgen müssen. Wenn sie duschen wollen, gehen sie in Tageseinrichtungen für Obdachlose. Dort können sie auch ihre Wäsche waschen.

Das mag nicht sehr verlockend klingen, aber für Gheorghe ist die drei Quadratmeter große Hütte ein kleines Paradies. Das sei sein "Hotel Gheorghe" lacht der schmächtige Mann. "Er ist super dankbar für die Wohnbox und dass er nicht mehr draußen schlafen muss", berichtet Bender.

Sie arbeitet bei der "Oase", einer Beratungsstelle für Wohnungslose in Poll. Ein Jahr hat sie in Bukarest gearbeitet und spricht daher rumänisch. Die "Oase" betreut "Little Home"-Bewohner nicht offiziell, aber aus ihrer Tätigkeit als Streetworkerin kennt die Sozialarbeiterin Gheorghe schon lange und schaut in unregelmäßigen Abständen bei ihm vorbei.

Dreizehn Jahre auf der Straße

Gheorghe kommt aus einem kleinen Dorf in Rumänien und verließ seine Heimat vor fünfzehn Jahren. In Rumänien habe er als Automechaniker bei Dacia gearbeitet, erzählt er. Aber es wurden Stellen abgebaut, Gheorghe verlor seinen Job und konnte sich in Rumänien nicht mehr über Wasser halten. "Wie die meisten Rumänen und Bulgaren kam auch er aus wirtschaftlicher Not. Selbst mit Arbeit können die Menschen dort oft kaum überleben", sagt Bender.

Seit fünfzehn Jahren lebt Gheorghe in Köln, hat unterschiedliche Jobs gemacht, früher häufig als Helfer auf Baustellen gearbeitet. Eine Wohnung hatte er nie, er hat immer in Notschlafstellen und draußen geschlafen. Vor allem draußen, auf abgelegenen Plätzen und in Parks, im Sommer wie im Winter. Das sei schon hart gewesen, sagt der 66-Jährige. Im Winter habe er sehr gefroren, mitunter seien ihm Sachen gestohlen worden und oft habe er die verächtlichen Blicke der Passanten gespürt. Die letzten Jahre lebte er von Pfandflaschensammeln und vom Verkauf des "Draussenseiter", einem monatlichem Straßenmagazin, das die "Oase" herausgibt.

Trotz Schickschlägen nie den Glauben verloren

Vor vier Jahren traf den Vater zweier Söhne ein schwerer Schlag. Sein älterer Sohn, der auch in Köln auf der Straße lebte, starb mit 38 Jahren in einer Notschlafstelle, wo die beiden gemeinsam übernachteten. Er wisse nicht, woran er gestorben sei, sagt Gheorghe, er sei einfach morgens nicht mehr aufgewacht. Das sei sehr hart für ihn, erzählt der Rumäne. Der Sohn ist auf dem Südfriedhof begraben. Gheorghe geht regelmäßig an sein Grab und hält es ordentlich. "Das ist ihm ganz wichtig", sagt Bender. Dennoch scheint Gheorghe mit seinem Leben nicht zu hadern. "Er ist immer freundlich und hat eine positive Grundeinstellung. Er ist ein wahres Steh-Auf-Männchen," meint die Streetworkerin. Kraft gebe ihm Gott, sagt der Obdachlose. Er sei sehr gläubig und sich sicher, dass Gott seine Hand über uns halte. Oft geht er in die Messe, in St. Maternus, manchmal in den Dom. Vor zwei Jahren kam Madalin, sein jüngerer Sohn, zu ihm nach Köln. Der 27-Jährige ist motorisch eingeschränkt. Eine feste Arbeit hat auch er nicht gefunden und hält sich mit Flaschensammeln über Wasser. Gheorghe ist glücklich, dass er und Madalin in Wohnboxen gleich nebeneinander leben.

Krankheit kostet Kraft und Geld

Vor einiger Zeit wurde bei dem 66-Jährigen Krebs festgestellt. Zum Glück ist er über Rumänien krankenversichert, so dass er die notwendigen Behandlungen bekommt. "Das ist eine große Ausnahme. Die meisten Obdachlosen sind nicht krankenversichert. Sie werden notfallmäßig behandelt, aber eine Chemo- oder Strahlentherapie können sie nicht machen", sagt Bender. In der Uni-Klinik sei es ihm gut gegangen, alle seien sehr nett zu ihm gewesen, erzählt Gheorghe. Dennoch sei er froh gewesen, nach dem Krankenhausaufenthalt wieder in sein kleines "Hotel" zurückzukehren. Durch die vielen Jahren auf der Straße und die Erkrankung ist Gheorghe sehr geschwächt. Flaschensammeln kann er nicht und auch um für das Zeitungverkaufen durch die Stadt zu laufen. fehlt ihm die Kraft. Der Sohn übernehme sehr viele Aufgaben, aber dennoch haben die beiden jetzt noch weniger Geld als ohnehin. Aus Rumänien bekommt Gheorghe seit einiger Zeit eine kleine Rente. Die reicht allerdings kaum für ihn und Madalin. Und dass seine Einnahmeguellen - das Flaschensammeln und Zeitungsverkaufen wegfallen - spürt er deutlich. Zumal die Zuzahlungen zu den vielen Medikamenten, die Gheorghe derzeit nehmen muss, das geringe Budget obendrein strapazieren. Anspruch auf Sozialleitungen hat der Rumäne nicht, da er in Deutschland nie sozialversicherungspflichtig ge-



Diese Fläche nutzt Madalin als Küche. Gekocht wird mit einem Gaskocher. Fotos: Stephanie Broch.

arbeitet hat. Manchmal bringen ihm Rodenkirchener Essen vorbei oder Decken oder Kleidung. Dafür ist er sehr dankbar. "Überhaupt freut er sich über jeden Kontakt. Er spricht zwar kein Deutsch, aber ein Lächeln geht bei ihm immer", sagt Bender. Auch freut er sich, wenn er vor Ort den "Draussenseiter" verkaufen kann. An dem Standort an der Brücke fühlt er sich wohl. Angst vor Übergriffen hat er nicht. Er habe in Rodenkir-

chen noch keine schlechten Erfahrungen gemacht, sagt er.

Wohnboxen sind Zuhause auf Zeit

Vier "Little Homes" stehen an der Brücke. Neben Gheorghe und seinem Sohn lebt dort ein weiterer Rumäne, die vierte Box ist derzeit unbewohnt. Nelu, ein 59-jähriger Rumäne, der auch seit vielen Jahren auf der Straße lebt, würde dort gerne "einziehen". Die Wohnboxen von "Little Home" sind als Übergangslösung gedacht, als "Sprungbrett weg von der Straße", wie Vereinsgründer Sven Lüdecke sagt.

Rund fünfzehn Monate sei die anvisierte Verweildauer. Individuell könne das aber auch länger sein,

so Lüdecke. Wie im Fall von Gheorghe. Schwer krank soll er jetzt nicht wieder auf die Straße müssen. In den nächsten Tagen muss er wieder in die Uni-Klinik zur Behandlung. Angst habe er nicht, sagt Gheorghe. Er wisse nicht, welche Pläne Gott für ihn habe, aber Gott wisse das und das genüge. (sb).

Info: Der Verein "Little Homes" wurde 2016 in Köln gegründet, im Sommer 2017 startete das Projekt mit den Wohnboxen in größerem Umfang. Derzeit gibt es bundesweit etwa 300 Wohnboxen. Meist stehen die "Little Homes" auf privatem Grund, mit Genehmigung der Eigentümer. Die Wohnboxen werden über Spenden finanziert und sind gedacht als Übergangslösung für Obdachlose, die von der Straße wegwollen. Rund 90 Prozent der Little-Home-Bewohner sind Männer. Mitglieder des Vereins schauen regelmäßig, wenn auch in unregelmäßigen Abständen, bei den Bewohnern vorbei. Auch Streetworker verschiedener Träger suchen die Bewohner in unregelmäßigen Abständen auf. 159 Menschen haben, laut Verein, bisher über die Boxen den Absprung in Wohngruppen, Therapien oder Wohnungen geschafft.

Laut Angaben der Stadt leben zwischen 300 und 350 Menschen in Köln auf der Straße. Für diese stünden Notunterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung. Angebote wie "Little Home" hält die Stadt für problematisch, da eine Anbindung an bestehende Unterstützung – und Leistungssysteme fehle.



Freiverkauf von Antiquitäten, Kunst, Krempel und mehr... Besuchen Sie uns

Weihnachtsverkauf:

Mittwoch 6.12., 13.12. und 20.12. von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr + Samstag 9.12., 16.12. und 23.12. von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Industriestr. 165, Gebäude 9, 50996 Köln Rodenkirchen

Freundlicher und seriöser An- und Verkauf von hochwertigen Möbeln, Kunst und Objekten von Antik bis Design. Nachhaltige Duchführung von Haushaltsauflösungen mit großzügiger Verteilung etc. an bekannte karitative Stellen. Unverbindliche kostenfreie Beratung. Mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich Nachlassauflösungen und Handel.

Linda Brovot

Telefon:

0221-96304079 0157-85609153 www.antik-ankauf-brovot.de info@brovot.art

AntoniterCityTours: Stadtführungen im Dezember



Die evangelische Christuskirche am Stadtgarten. Foto: F. Broich.

Das Stadtführungsprogramm Antoniter-CityTours (Köln mit anderen Augen) der Evangelischen Gemeinde Köln hält auch im Dezember diverse Angebote bereit.

Am Samstag, 2. Dezember, 13 Uhr, geht es "tief unter die Kölner Universität". Hans Josef Henerichs stellt das Schaubergwerk "Barbarastollen" vor. Treffpunkt ist auf dem Albertus-Magnus-Platz an der Plastik vor dem Hauptgebäude der Uni. Tickets sind im Vorverkauf (siehe unten) erhältlich.

Ebenfalls am 2. Dezember, 15 Uhr, Kartäusergasse 7, führt Dagny Lohff unter dem Motto "Von Mönchen, Engeln und Protestanten" durch die wechselhafte Geschichte der evangelischen Kartäuserkirche und direkten Umgebung.

Sonntag, 3. Dezember, 15 Uhr, nimmt Dagmar Lutz mit auf die Architekturführung "Oberirdisch und unterirdisch: Spaziergang entlang der römischen Nordmauer". Treffpunkt ist am Römerturm, Zeughausstraße 13/Ecke St.-Apern-Straße.

Am Mittwoch, 6. Dezember, 14.30 Uhr ab der Vorhalle von St. Maria im Kapitol (Kasinostraße 6), erläutert Thomas van Nies rheinisches Brauchtum im Advent.

"Rund um die und in der Christuskirche" heißt es am Sonntag, 10. Dezember. Die Architekturführung mit Dagmar Lutz beginnt um 14 Uhr vor der Kirche auf dem Dorothee-Sölle-Platz 1. Lutz informiert nicht nur über das "preisgekrönte Architekturensemble aus historischer Bausubstanz, neuem Kirchenschiff und modernen Gemeinderäumen". Sie nimmt auch die Spichernhöfe, den Stadtgarten und Neu St. Alban in den Blick. Günter Leitner bietet zwei Krippen-Führungen an.

Am Sonntag, 10.12., findet ein Krippengang durch die Kölner Innenstadt statt. Start ist um 14 Uhr an St. Aposteln, Neumarkt 30. Am Sonntag, 17.12., beginnt um 15 Uhr an St. Ursula, Ursulaplatz 24, ein Krippengang durch den Kölner Norden.

Aus organisatorischen Gründen bittet der Veranstalter um eine Anmeldung unter kontakt@antonitercitytours.de bzw. Telefon 0221 / 925846-14.

Allgemeine Informationen finden sich unter www.antonitercitytours.de. (eb).





Spannende Lesung im Bistro Verde

Mit großer Freude konnten die beiden Geschäftsführer des Kölner BilderBogens, Ralf Perey und Marcus Becker, am 14. November Christoph Kuckelkorn im ausverkauften Bistro Verde begrüßen.

"Der Tod ist Dein letzter großer Termin" lautet der Titel des Buches, aus dem Christoph Kuckelkorn mehrere Kapitel zur Freude der Gäste vorlas. Die Dramaturgie sah zwischen den Kapiteln immer wieder musikalische Pausen vor, die der Pianist Marcus Conrad mit berührenden "typischen" Beerdigungs-Liedern, die er einzigartig interpretierte, überbrückte. Mit Knockin' on Heavens' Door. Heimweh noh Kölle oder Niemals so ganz berührte Conrad damit die Gäste auf besondere Art und Weise.

Trotz vollbesetztem Bistro war es während der Lesung mucksmäuschenstill – die gesamte Aufmerksamkeit galt den Worten des Vorlesenden. So war es eine kleine Zeitreise durch das Leben von Christoph Kuckelkorn, die in einem des wohl schwersten und bewegendsten Kapitel endete, als es um die Trauer des Bestatters selbst ging. Im Anschluss an die Lesung folgte ein offener Dialog

mit den Gästen, die sämtliche Fragen stellen durften, die dann von Kuckelkorn ausführlich beantwortet wurden. Am Ende gab es großen Applaus und die Schlange der Signier-Wünsche reichte einmal durch den ganzen Saal. Christoph Kuckelkorn bekam von den Geschäftsführern des Kölner Bilderbogens noch ein besonderes Geschenk überreicht – so bedankten sie sich mit einem auf 250 Stück limitierten Bild der Künstlern Ingeborg Drews, welches in wunderbarer Art einige Wahrzeichen unseres geliebten Veedel zeigt.

Eine gelungene Veranstaltung des Kölner BilderBogens, die nach Wiederholung ruft. (mb).





HAUS BERGER RESTAURANT & HOTEL



Kunsttraum 27 zeigt Rheinbilder von Markus Böhm und Clemens Hillebrand

Beide sind in Köln geboren, beide am Rhein aufgewachsen. Und immer wieder haben sich Markus Böhm (*1953) und Clemens Hillebrand (*1955) bildkünstlerisch mit dem großen Strom auseinandergesetzt.

Von der Quelle bis zur Mündung, mitunter auf gemeinsamen Reisen. Von dieser langen Beschäftigung zeugen auch die ab dem 3. Advent in Rodenkirchen ausgestellten Aquarelle, Ölgemälde, Zeichnungen und Radierungen. Die in der Galerie Kunsttraum 27 präsentierten Rheinbilder decken die Zeitspanne 1983 bis 2023

In der Ausstellung zu sehen (von links): "Hinterrhein mit Rheinwaldhorn", Aquarell von Markus Böhm, und "Drachenfels", Ölgemälde von Clemens Hillebrand. Foto: E. Broich.

ab. Zugleich zeigen sie auch vom Fluss durchlaufene verschiedene Landschaften. Sie belegen, wie der Rhein auf seinem Weg nach Norden sein "Gesicht", sein Erscheinungsbild ändert. Und, nicht zuletzt, sind in ihnen bestimmte Momente festgehalten in der

Begegnung von Künstler und bewegtem, lebendigem Motiv. Eröffnet wird die Ausstellung in der Walther-Rathenau-Straße 27 am Sonntag, 17. Dezember, 11 Uhr, mit musikalischen Beiträgen der Violoncellistin Lilian Mann. Zu sehen sind die Werke bis einschließ-

lich 3. März 2024: donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr. Am Schlusstag, 3. März, 11 Uhr, stellt Böhm einige seiner maximal zwanzigminütigen Filme über geologische Landschaften der Nordeifel vor. (eb).







Maternus-Chor: Paris war der Höhepunkt

Der Maternus-Chor Rodenkirchen hat 2023 ein erlebnisreiches Jahr hinter sich. Endlich waren nach der langen Pandemie-Durststrecke wieder große Konzerte möglich. So fand im April das erste ausverkaufte Konzert mit den Werken "Lobgesang" (op. 52) von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie dem "Te Deum" von Zoltán Kodály in der Pfarrkirche St. Maternus in Rodenkirchen statt.

Im Mai ging es für den Chor mit Orchester auf Konzertreise nach Paris. So wurde das zuvor genannte Programm ebenfalls in der Église de la Madeleine mitten in Paris aufgeführt. Am Tag danach durfte der Chor in derselben Kirche mit

der "Messe solennelle" (op.16) von Louis Vierne die Messe mitgestalten, bevor es mit dem Bus wieder Richtung Heimat ging. Ein Chormitglied: "Es war ein ganz besonderes Erlebnis!" Das diesjährige Probenwochenende fand im Oktober im Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg statt. Der Chor konnte hier schon weite Teile der Messe in f-Moll von Anton Bruckner proben. Der Chor freut sich sehr auf dieses schöne neue Projekt, das wieder eine qualitative Steigerung darstellt. Für neue Sänger:innen ist somit aktuell ein guter Einstiegszeitpunkt gekommen. Der Maternuschor freut sich immer über neue Sänger:innen,



Der Maternus-Chor singt in der "Eglise de la Madeleine". Foto: R. Kitz.

auch Projektsänger:innen sind herzlich eingeladen. Die Proben finden immer montags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus "Arche", Augustastrasse 22 in Rodenkirchen statt. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.maternuschor.de sowie auf Facebook und Instagram unter dem Namen Maternus-Chor. (ht).

Fesselnde Mörderjagd im Bistro verde

Eine interessante Buchlesung findet am Dienstag, 19. Dezember, ab 19 Uhr im Bistro verde in der alten Schmiede, Rodenkirchen,

Maternusstraße 6, statt. Ingo Gach liest aus seinem im Kölner Emons-Verlag erschienenen historischen Kriminalroman "Das Blutgericht von Köln". Der Autor aus Rodenkirchen präsentiert seinen brillanten Mittelalterkrimi, der tief in die Abgründe der Ränkespiele um die Macht in Köln blickt. Eintritt zehn Euro, Karten im Vorverkauf am besten im Bistro selbst. (ht).



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute für 2024









Ihre Spezialisten in Köln-Rodenkirchen

Steuerberatung · Steuergestaltung Rechnungslegung · Wirtschaftsprüfung betriebswirtschaftliche Beratung Sanierungsberatung · Rechenzentrum Immobilien- und Vermögensverwaltung Seminare und Veranstaltung



Nacken Hillebrand Partner GmbH

Steuerberatungsgesellschaft Rhein-Carré · Oststr. 11-13 · 50996 Köln Tel. 0221 93 55 21 33 · www.nhp.de

Adventskonzerte und -singen in Marienburg, Rodenkirchen, Rondorf und Zollstock

Musik im Advent. Unter anderem wird in Marienburg, Rodenkirchen, Rondorf und Zollstock bei mehrheitlich freiem Eintritt konzertiert und gesungen. Am 1. Adventssonntag, 3. Dezember, 17 Uhr, tritt in der katholischen Kirche St. Maternus in Rodenkirchen, Hauptstr. 19, das Konvergenz-Quartett auf. Christoph Schmitz (Flöte), Christoph Heinemann (Oboe), Sebastian Roth (Violoncello) und der Cembalist Richard Mailänder interpretieren Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi, A. Lotti und G. F. Händel.

Am selben Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr, findet ein Adventssingen in der evangelischen Reformationskirche in Marienburg, Goethestraße/Ecke Mehlemer Straße statt: Es wirken mit der Kinderchor, Jugendchor und das Vokalensemble der Evangelischen Kirchengemein-

de Köln-Bayenthal, der Kirchenmusiker Samuel Dobernecker und Pfarrer André Kielbik.

"Bachkantate zum Mitsingen" heißt ein Gemeinschaftsprojekt der Musikschule Papageno, des Rodenkirchener KammerChors und Orchesters sowie der Evangelischen Kirchengemeinde Rondorf. Aufgeführt wird J. S. Bachs Weihnachtsoratorium, Teile I-III. Und das gleich zwei Mal: am Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr, in der evangelischen Melanchthonkirche in Zollstock, Breniger Straße 18, und am Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr, in der evangelischen Emmanuelkirche in Rondorf, Carl-Jatho-Straße 1. Die Ausführenden sind jeweils: Soetkin Elbers (Sopran), Julia Spies (Alt), Henning Jendritza (Tenor), Julian Popken (Bass), der Projektchor "Bachkantate zum Mitsingen" und die Rondorfer Kurrende, einstudiert unter Mirjam te Laak, sowie die Papageno Philharmoniker, einstudiert unter Peter Stein, sowie der Rodenkirchener KammerChor und Orchester mit Konzertmeister Go Yamamoto unter Gesamtleitung von Arndt Martin Henzelmann. Der Eintritt beträgt 25 Euro, ermäßigt 10 Euro. Tageskasse bzw. Vorverkauf: karten@rkco.de.

Am Freitag, 15. Dezember, 19 Uhr, lädt die Dorfgemeinschaft Rondorf – Hochkirchen – Höningen e. V. zu einem Adventskonzert in die kath. Kirche Heilige Drei Könige, Hahnenstraße 21, ein.

Das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, Kantaten I-III, kommt auch zwei Mal in Marienburg zur Aufführung: am Samstag, 16. Dezember, 17 Uhr, in der Reformationskirche und am Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr, im Martin-Luther-Haus, Mehlemer Str. 27. An beiden Tagen wirken mit Anna Fischer (Alt), Johannes Klüser (Tenor), Joachim Höchbauer (Bass), Nicole Ferrein (Sopran), das Vokalensemble an der Reformationskirche, der evangelische Kinderchor Bayenthal, die Klasse 3c der Maria Sibylla Merian-Schule, das Neue Rheinische Kammerorchester und Kirchenmusiker Samuel Dobernecker.

"Weihnachten in Europa" heißt es am selben Sonntag, 17. Dezember, 16.30 Uhr, in der evangelischen Erlöserkirche in Rodenkirchen, Sürther Straße 34. Bei Kerzenschein und unterstützt von der Kantorei Rodenkirchen unter Leitung von Barbara Mulack spielt die aus Litauen stammende Harfenistin Giedré Siaulyté europäische Weihnachtslieder. Es besteht Gelegenheit zum Mitsingen. (eb).

Weihnachtliches und Feier der Wintersonnenwende im BürgerTreff X in Michaelshoven am 22. Dezember

Der Bürgertreff X ist ein Projekt des eingetragenen Vereins WiSü – Willkommen im Rheinbogen.

Gegründet wurde er 2019 als Begegnungsort und zur Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders. Auf dem Areal an der Eygelshovener Straße 33/Ecke Sürther Straße werden Menschen jeden Alters und aller Kulturen, unabhängig von ihrer Lebenslage, sozialer und wirtschaftlicher Herkunft (schon der Vereinsname vermittelt es), willkommen geheißen. So auch kurz vor dem Fest. Am Freitag, 22. Dezember, wird es dort weihnachtlich. "Ab 16.30 Uhr werden mit musikalischer Begleitung gemeinsam Weihnachtslieder gesungen", lautet die Ankündigung. Für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen auch Kerzenschein, Plätzchen und

heißer Tee. Gegen 18 Uhr wird innerhalb des Bürgertreff X-Geländes ein großes Feuer entzündet zur Feier der Wintersonnenwende. Bereits im Vorjahr läuteten dort zahlreiche Menschen bei Punsch und Glühwein die längste Nacht des Jahres ein. (eb).

Der TSV Weiß wünscht allen Mitgliedern, Sportlern, Trainern, Vorstandsmitgliedern, den aktiv mitarbeitenden Eltern, seinen Freunden, Gönnern und den Sponsoren des TSV Weiß ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.

Der herzliche Dank gilt der gezeigten Vereinstreue, dem vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz und der Unterstützung für den Verein im vergangenen bewegenden Jahr.

Der Vorstand





Weihnachtsbaumverkauf in Finkens Garten

Wie in jedem Jahr werden auch 2023 in Finkens Garten in Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49, kurz vor dem Fest Weihnachtsbäume verkauft. Termin ist am Samstag, 16. Dezember und am Sonntag, 17. Dezember, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Organisiert wird die Aktion wie schon in den Jahren zuvor vom "Lions-Hilfswerk Köln-Hanse e.V" Der Erlös ist

für den Verein der "Freunde und Förderer des Naturerlebnisgartens" und die Kölner Frauenhäuser bestimmt. Treffpunkt für die Veranstaltung ist das Eingangstor von Finkens Garten. Da es nur ganz wenige Parkplätze gibt, empfehlen die Veranstalter, mit den KVB-Linien 16 und 17 bzw. den Buslinien 130 und 135, Haltestelle Rodenkirchen, anzureisen. (ht).

Kunstsonntag in der Wachsfabrik

Der nächste Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, findet am 3. Dezember statt. Von 14 bis 18 Uhr sind acht verschiedene Ateliers geöffnet, in denen sich Künstlerinnen und Künstler auf zahlreiche Besuche und gute Gespräche freuen.

Im Einzelnen sind das Sebastian Probst mit seinem Art Projekt und Bildhauerei, Jeannette de Payrebrune mit Malerei und Skulptur, Manfred Wachendorf, Jovita Majewski, Pascal Behrendt, Inge Lange, Mia Frosch mit Skulptur und Malerei, Gertraud Lütkefels mit Schmuck und Objekten, der Künstler miegL mit Bildhauerei und Malerei, Sabine Burghardt mit Fotografie und Gastkünstler Josta Stapper mit Zeichnungen, Joao de Almeida mit Objekten und Thomas Brück mit Licht- und Klang-Installationen. Der Eintritt in die Wachsfabrik ist frei. (ht).

Bonner Landstraße wohl weitgehend saniert

Wenn Sie die Dezember-Ausgabe in Händen halten, ist die monatelange abschnittweise Sanierung der Bonner Landstraße (L186) zwischen Höhe Ikea und Einmündung in die Friedrich-Ebert-Straße vermutlich abgeschlossen. Auf dem Foto erkennt man, dass im letzten nördlichen Abschnitt vor der Einmündung in die Friedrich-Ebert-Straße die Erneuerung

des Rad-/Gehweges und Entfernung des alten Straßenbelags bereits erfolgt sind. Das war Mitte November, kurz vor Redaktionsschluss. Wann die Sanierung der Bonner Landstraße mitsamt Radund Gehweg südlich Ikea und in Fortsetzung der Bunsenstraße bis zur Mündung in die Industriestraße erfolgt, ist noch nicht terminiert, voraussichtlich in 2024. (eb).



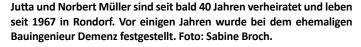
Blick in die Bonner Landstraße: Mitte November wurde noch saniert. Foto: E. Broich.













Demenznetz Köln-Rodenkirchen vermittelt Ansprechpartnern: v.l.n.r., vorne: Almut Schaude, Anne Merkenich, Referentin Gitta Schwarz, hinten: Sina Steidle, Jenny Rühl und Marion Rohde-Glaw. Foto: privat.

Demenznetz Rodenkirchen lud zu Veranstaltung zum Umgang mit dementen Angehörigen

Innenleben von Demenzerkrankten verstehen lernen

..Wie bin ich hierhin gekommen? Wieso bin ich hier? Wer sind all die fremden Leute? - Wenn man sich solche Fragen nicht beantworten kann, fühlt man sich sehr hilflos. So ergeht es Demenzerkrankten ständig", erklärt Gitta Schwarz. Mitte Oktober stellte die Lindenthaler Seniorenberaterin im "Haus der Familie" in Rondorf Angehörigen von Dementen und Betroffenen das "Demenz Balance Modell" der Kölnerin Barbara Klee-Reiter vor. Schwarz arbeitet seit mehr als zehn Jahren mit diesem Modell. Organisiert hatte die Veranstaltung das Demenznetz Köln-Rodenkirchen.

Nach Kaffee und Kuchen startete Schwarz mit ihrer Einführung und konkreten Übungen. "Bei diesem Modell geht es darum, dem Innenleben der Erkrankten auf die Spur zu kommen. Die Teilnehmer simulieren Demenz und erleben, wie sich Betroffene fühlen. Auf diese Weise kann man ihr Verhalten bes-

ser verstehen. Es ist eben nicht so. dass der Ehemann, die Mutter, der Vater bockig ist und einen ärgern will, sondern es ist eine Krankheit. Das Gehirn funktioniert nicht mehr richtig", erläutert Schwarz. Bei den Übungen erhalten die Teilnehmer Schablonen, in denen sie in weiße Felder Antworten auf Fragen wie "Was esse ich gerne?" "Wer war für mich wichtig, als ich klein war?" "Wie bin ich heute hierhin gekommen?" schreiben. Dann werden die Antworten zugeklappt. "Die Antworten sind weg. Da ist kein Zugang mehr. So ergeht es Dementen. Wenn man das über das eigene Erleben versteht, kann man eine andere Haltung zum Verhalten von Dementen entwickeln", sagt Schwarz.

Diese würden sich oft überfordert fühlen, weil sie fortwährend in Situationen gerieten, die sie verunsicherten. "Wenn der Vater, der im Heim lebt, immer wieder fragt, was er hier macht und wann

er nach Hause kann und man ihm antwortet: "Papa, ich habe dir doch schon tausendmal gesagt, dass du jetzt im Heim wohnst", fühlt er sich nicht verstanden und nicht gesehen", so Schwarz. Es komme zu Konflikten, Erkrankte zögen sich dann oft zurück.

Wenn der Nachbar sagt: "Hallo, wie geht's dir? Was machen die Kinder?" Ich weiß aber gar nicht, wer der Mann ist, was er von mir will und welche Kinder er meint, dann ist das furchtbar und ich gehe solchen Situationen lieber aus dem Weg", schildert Schwarz. Auf die permanenten Überforderungen reagierten manche Demente mit Aggression, manche mit Weinen und andere mit Rückzug, so die Expertin.

Wichtig sei, den Menschen ernst zu nehmen, auch wenn das, was er erzählt, nicht mit der Realität übereinstimmt. "Also nicht sagen, Mama, du bist 84 Jahre. Wie kann denn da deine Mutter noch leben? Das macht Druck und ist schrecklich für den Betroffenen", beschreibt sie. "Der Verstand geht, aber die Gefühle bleiben. Man braucht Geduld und Empathie im Umgang mit Dementen. Respekt ist wichtig. Wir sollten uns immer vorstellen: Wie würde ich wollen, dass man mit mir umgeht?", beschreibt Schwarz. Für Angehörige sei es oft nicht leicht, einen ehemals starken Menschen nun hilflos zu erleben.

Dieses Gefühl kennt auch die Familie Müller aus Rondorf. Jutta und Norbert Müller sind seit bald 40 Jahren verheiratet und haben vier Kinder. Alles war in bester Ordnung, aber vor einigen Jahren stürzte Norbert Müller schwer auf der Straße und musste ins Krankenhaus. Dort wurde eine Demenz festgestellt, möglicherweise ausgelöst durch den Sturz. "Die Veränderungen kamen für uns von einem Tag auf den anderen", berichtet Jutta Müller.

CUROS urologisches Zentrum-Ihre Mannschaft für Männergesundheit. Unsere hochqualifizierten Urologinnen und Urologen praktizieren an sechs Standorten im Köln/Bonner-Raum.

Neu in unserem Team in der Praxis
Rodenkirchen und unserem
angeschlossenen OP-Zentrum
in der Klinik LINKS vom Rhein:
Dr. Christian Leiber-Caspers.
Der erfahrene Androloge und
Urologe ist eine international
anerkannte Koryphäe bei Penisverkrümmungen und Erektionsstörungen.
Zudem ist er Spezialist im Bereich Vasovasostomie,
also dem rückgängig machen von Vasektomien.



LINKS VOM INTERDISZIPLINARE RHEIN FACHARZTKLINIK RODENKIRCHEN

CUROS Köln-Rodenkirchen Schillingsrotter Straße 39-41 Tel. (02 21) 16 53 44 10 koeln-rodenkirchen@ curos-urologie.de www.curos-urologie.de





Seniorenberaterin Gitta Schwarz stellte den Teilnehmern im Haus der Familie das "Demenz-Balance Modell" vor und erläuterte auch auch psychologische Grundbedürfnisse. Foto: privat.

Auf den ersten Blick ist dem 84-Jährigen gar nichts anzumerken. Er ist freundlich, charmant, bei der Unterhaltung blitzt immer mal wieder ein feiner Humor auf. Der ehemalige Bauingenieur kann auch noch allein mit dem Rad fahren, mäht den Rasen und geht zweimal in der Woche zum Chor. Dennoch ist seit dem Unfall vieles anders. Das Kurzzeitgedächtnis ihres Mannes funktioniere nicht mehr, erzählt Jutta Müller. "Er braucht viele Merkzettel, zum Beispiel als Erinnerung an Arzttermine und ähnliches. Er liest die Zeitung und vergisst sofort, was er gelesen hat. Er würde von selbst nie an seine Tabletten denken und wenn wir verreist sind ist er sehr hilflos und könnte allein nicht das Hotelzimmer finden" beschreibt die lebhafte Frau. Anders sei auch, dass ihr immer sehr schweigsamer Mann jetzt auf einmal fremde Menschen auf der Straße anspreche. "Es macht ihm Spaß, sie zum Lachen zu bringen", sagt die 81-Jährige. Diese Veränderung sei nicht schlimm. "Überhaupt kommen wir gut zurecht. Zum Glück ist

die Krankheit bisher nicht weiter fortgeschritten", sagt Müller. Sorgen mache sie sich dennoch, wenn er allein draußen unterwegs sei. "Man weiß es nicht, ob nicht doch etwas passiert", sagt sie.

Zu der Veranstaltung des Demenznetzes ging Tochter Cordula mit ihrem Vater. Sie hat sich bereits - wie auch ihre Mutter - mit dem Thema Demenz beschäftigt. "Ich finde solche Veranstaltungen sehr sinnvoll. Hier fand ich es interessant, das Demenznetz kennenzulernen und zu erfahren, wo man Ansprechpartner findet", meint die 47-Jährige. Auch das Modell mit dem Demenz-Simulieren finde sie gut, habe sich aber an dem Nachmittag mehr auf ihren Vater konzentriert. "Er hatte Schwierigkeiten damit und wusste nicht, was das sollte", so die Tochter. Norbert Müller kann sich an die eine Woche zurückliegende Veranstaltung nicht erinnern, nicht an den Kuchen, nicht an die Menschen, nicht an die Übungen. "Aber ich habe zumindest auch keine schlechte Erinnerung daran", sagt er und lächelt. (sb).

Anlaufstellen im Kölner Süden bei Demenz und Verdacht auf Demenz:

Demenznetz Köln-Rodenkirchen, Anne Merkenich, Kontakt: 02233-7139772, mail@anne-merkenich.de, www.demenznetz-rodenkirchen.de/#top

Alexianer, Gerontopsychiatrische Fachberatung, Susanne Keller, Kontakt.: 02203-3691-13952, s.keller@alexianer.de,

ASB Köln, DUO-Besuchsdienst für Menschen mit Demenz, Jenny Rühl und Angela Peck, Kontakt.: 0221-66007-194/-197, j.ruehl@asb-koeln.de, a.peck@asb-koeln.de

ASB, Seniorenberatung, Almut Schaude, Kontakt.: 0221-66007-653, a.schaude@asb-koeln.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Seniorenberatung Bezirk Rodenkirchen, Sina Steidle, Kontakt: 0221-89009-315, sina.steidle@johanniter.de

Stadt Köln, www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/gesundheit/demenz





Ihr Ansprechpartner Michael Coburger (Geschäftsleitung)



UNSERE LEISTUNGEN

- Sanierung von Tiefgaragen + Parkhäusern, Balkonen und Industrieböden
- Betonbeschichtungsarbeiten auf Industrieböden, Balkonen und in Tiefgaragen + Parkhäusern
- Betonschutzanstriche
- Wartung zur langfristigen Werterhaltung
- Markierungsarbeiten

VEREINBAREN SIE JETZT EINEN TERMIN

Beton Renovations GmbH & Co. KG Kelvinstraße 31/5 50996 Köln

Telefon: + 49 2236 378 326 5 Telefax: + 49 2236 378 326 4 info@beton-renovations.com www.beton-renovations.com

Bezirksrathaus Rodenkirchen:

Vor dem Abriss Ausweichquartier für Tiere und Ersatzstandort für Sirene gefunden



Künstliche Nisthilfe für Mauersegler und Fledermäuse auf der Rheinwiese an der Uferstraße. Foto: F. Broich. bzw. sind Vögel und Fledermäuse "beheimatet". Angesichts des anstehenden Abrisses des Verwaltungshauses wurden in beiden Fällen Vorkehrungen getroffen. Nach Auskunft der Stadtverwaltung ist das einst auf dem Dach vorhandene Warnsystem schon Ende Februar 2022 demontiert worden. Danach hat die Sirene dem gegenüberliegenden "Maternus SeniorenCentrum" eine neue, dauerhafte Aufstellung gefunden. Bereits Ende Januar 2022 hatte man ebenfalls die Richtfunkantenne auf dem Rathausdach entfernt.

Und wie steht es um alternative Schutzorte und Nistplätze für etwa Fledermäuse und Mauersegler? Viele Passanten werden das freistehende, von einem hohen Pfahl getragene Objekt auf der Rheinwiese an der Ufer-

straße längst bemerkt, aber um seine eigentliche Funktion nicht direkt gewusst haben. Dabei handelt es sich um eine "künstliche Nisthilfe". Laut Verwaltung habe man ein "Vogelhaus" errichtet, das "sowohl den Anforderungen gebäudebrütender Vogelarten als auch gebäudegebundener Fledermäuse gerecht wird". Letztere sollen unter dem Dach des dreistöckigen, 48 Nisthöhlen umfassenden Ersatznistplatzes einziehen. "Bevor das Vogelhaus aufgebaut wurde, wurde zusammen mit dem Umweltamt und einem unabhängigen Gutachterbüro für Artenschutz der notwendige Platz sowie der ideale Aufstellort im Suchraum der Tiere ermittelt", informierte das Presseamt. Der Naturschutzbund (NABU) Stadtverband Köln e.V. war an dieser Planung nicht beteiligt, teilte

dessen Geschäftsstelle mit. "Es gibt seit circa zwei bis drei Jahren in Köln mehrere solcher Artenschutzhäuser, aber bislang ist noch unklar, ob sie überhaupt von Fledermäusen und Mauerseglern angenommen werden." Als Gebäudebrüter liebten Mauersegler offene Stellen an hohen Gebäuden, so der NABU. Also Nistplätze, die sich unter der Dachrinne oder in Dachnähe in einer Höhe von vier bis sechs Metern befänden. Apropos Fledermäuse: Im Sommer 2022 hat die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Bayenthal in großer Höhe an der Ost- und Westseite des Chorhauses der Reformationskirche in Marienburg sechs Kästen für Fledermäuse montiert. Dafür bot das zur Kirchendachsanierung aufgestellte Gerüst geeignete Hilfestellung.

IHRE GESUNDHEITSPARTNER





Dreikönigen Apotheke

Philippe Bartels e.K. Rodenkirchener Str. 131 - 50997 Köln

Tel.: +49 - (0)2233 - 21 23 7 Fax: +49 - (0)2233 - 92 21 94 www.dreikoenigen-apotheke.de



Filialapotheke

Sie finden uns auch in der Südstadt



Colonia Apotheke

Philippe Bartels e.K. Ubierring 17 - 50678 Köln

Tel.: +49 - (0)221 - 9 32 07 47 Fax: +49 - (0)221 - 9 32 07 48 www.colonia-apotheke.de



Kooperationsapotheke

Traditionell stark in Gesundheit



Apotheke zum goldenen Horn

Raphaela Acht e.K. Bonner Straße 28 - 50677 Köln

Tel.: +49 - (0)221 - 31 64 80 Fax: +49 - (0)221 - 331 95 46

www.apotheke-zum-goldenen-horn.de



Kennen Sie unsere, für Sie kostenlosen, pharmazeutischen Dienstleistungen?

- Medikationsanalyse (wenn Sie 5 oder mehr Arzneimittel einnehmen)
- Blutdruck messen: wenn Sie einen ärztlich diagnostizierten Bluthochdruck haben und einen Blutdrucksenker einnehmen
- Bei inhalativen Medikamenten Üben und Erklärung der Inhalationstechniken

Wir bieten Ihnen ebenfalls folgende Dienstleistungen an:

Heimversorgung, Sprechstundenbedarf, Ernährungsberatung, Botendienst, Pflegeberatung & Haushaltsnahe Dienstleistungen, Seniorentraining, Ernährungsberatung

HENNPUBLIC

Ausgabe 05 /// Dezember 2023 /// henn-immobilien.de



Weihnachtstage nun für schöne Momente mit unseren Liebsten.

FROHE WEIHNACHTEN ...

... UND VIEL RUHE UND BESINNLICHKEIT





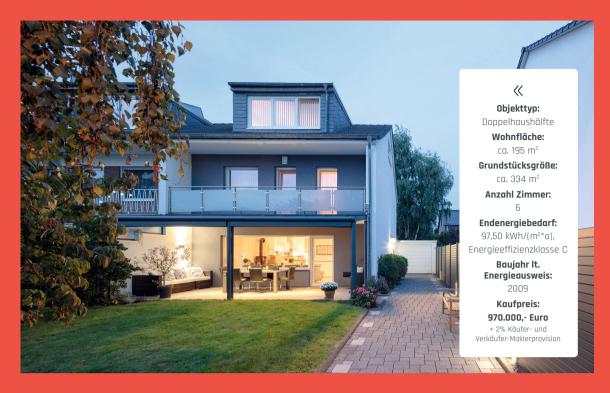
ir wünschen Ihnen, dass Sie mit einem Lächeln auf das sich dem Ende zuneigende Jahr 2023 zurückblicken können. Denn wir von Henn Immobilien können das in jedem Fall! Auch in 2023 durften wir wieder zahlreiche Familien, Paare aber auch Singles dabei unterstützen, ihr Traumzuhause zu finden. Es ist uns immer eine Ehre, Teil dieser Reise zu sein und die Freude in Ihren Augen zu sehen, wenn Sie die Tür zu Ihrem neuen Heim öffnen. Erst so wird die Immobilie zu mehr als einem Ort – sie wird zum Lebensmittelpunkt, in dem Menschen, Familien und auch die Liebe

wachsen können. Darum möchten wir uns bei Ihnen, unseren Kunden, herzlich für die gute Zusammenarbeit, das geschenkte Vertrauen und Ihre Treue bedanken.

Doch nun genießen Sie die Weihnachtstage mit Ihren Liebsten bei einem schönen Essen und festlichem Ambiente. Wir freuen uns auf Sie im neuen Jahr! Auf viele Lichtblicke im Jahr 2024.



WOHNEN & LEBEN







MODERNISIERTE DOPPELHAUSHÄLFTE IN KÖLN-WEISS

Der Traum vom Eigenheim in ruhiger Lage.

Das Objekt kann ab Januar 2024 bezogen werden.



RÜCKBLICK & AUSBLICK

mit Christopher Henn

Herr Henn, das Jahr neigt sich dem Ende zu, und es war zweifelsohne wieder ein ereignisreiches Jahr. Was hat Sie in Ihrer Rolle als Immobilienmakler am meisten bewegt?

Henn: Dieses Jahr war in der Tat voller schöner Momente. Denn auch nach über 30 Jahren freue ich mich jedes Mal aufs Neue über die unterschiedlichen Reaktionen, die man bei der Schlüsselübergabe auf den Gesichtern der neuen Mieter oder Immobilienbesitzer sieht. Das sind die Augenblicke, die meine Arbeit so erfüllend machen.

Mit Blick auf die Immobilienbranche im Allgemeinen – haben Sie 2023 bestimmte Trends oder Veränderungen beobachtet?

Henn: Definitiv. Die Nachfrage nach nachhaltigen Immobilien hat in diesem Jahr spürbar zugenommen. Immer mehr Käufer legen Wert auf energie-effiziente Häuser und ökologische Aspekte. Der Maklerspruch "Lage, Lage, Lage" hat sich zu "Lage, Lage, Energie" gewandelt.

Blicken wir in die Zukunft. Was erwarten Sie für die Immobilienbranche 2024, und welche Ratschläge würden Sie potenziellen Käufern oder Verkäufern mit auf den Weg geben?

Henn: Nach meiner Einschätzung werden Käufer Ende 2024 wieder mit leicht steigenden Preisen rechnen müssen. Derzeit bietet der Markt gute und günstige Einstiegsmöglichkeiten, die man unbedingt nutzen sollte. Insbesondere vermietete Immobilien und Mehrfamilienhäuser können derzeit zu sehr guten Konditionen erworben werden. Verkäufer sollten gerade deshalb beim Verkauf von Immobilien professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. «

Vielen Dank für diese Einblicke! Wir wünschen Ihnen allen "Frohe Weihnachten" und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr.







HENN IMMOBILIEN – seit 1992 steht unser Name für anspruchsvolles Wohnen im Großraum Köln.

Rechts und links des Rheins haben wir ständig hochwertige Immobilien für entsprechende Kauf- und Mietinteressenten im Angebot, Bei uns finden Sie keine Immobilien von der Stange!

Henn-Kunden, die ihre Immobilien von uns vertreiben lassen, schätzen unsere praxisnahe Arbeitsweise und unser profundes Wissen rund um den Kölner Immobilienmarkt. Von uns erhalten Immobilienanbieter eine professionelle Analyse ihres Objekts und Standorts und eine qualifiziert-ansprechende Projektaufbereitung. So vertreiben wir Immobilien gleich welcher Dimension immer wieder schnell und erfolgreich.

Wir begleiten Sie von der Planung bis zum Abschluss und engagieren uns für alle Kunden gleichermaßen stark: Ob Vermieter oder Mieter, Käufer oder Verkäufer, Bauträger, Kapitalanleger oder Investor. Henn Immobilien ist ein inhabergeführtes, bankenunabhängiges und nach DIN zertifiziertes Unternehmen. «

Jugen Village & Christopher Henn







Weißer Straße 8 // 50996 Köln // T 0221-935 62 70 F 0221-935 62 81 // info@henn-immobilien.de

Klassentreffen "77 Jahre nach der Einschulung"

Diese Zahl sollte man sich wirklich mal auf der Zunge zergehen lassen: ein Klassentreffen 77 Jahre nach der Einschulung. Es sind in der Tat die ältesten Rodenkirchener Volksschüler, die sich zu einem Klassentreffen trafen. Mittlerweile trifft man sich traditionell im Brauhaus "Quetsch", und es ist nicht nur ein Jahrgang, sondern gleich mehrere, was auch mit den Nachkriegswirren zu erklären ist. Einschulung war 1945 gleich nach dem Krieg, und in der ersten Zeit wurde in der Chemischen Fabrik in der Ringstraße unterrichtet, bis ein Jahr später die katholische Volksschule rechts neben der Maternuskirche (heute Bellevue-Gelände) notdürftig wieder hergestellt war. Die Klasse zählte damals über 50 Kinder und wurde von dem als sehr streng bezeichneten Lehrer Obermauer unter-

Organisiert wird das muntere Treffen seit ein paar Jahren von

Margret Liesegang und Hannelore Bröhl. Margret Liesegang begrüßte ihre ehemaligen Mitschülerinnen und Schüler und nannte auch die beiden ehemaligen Mitstreiter, die im letzten Jahr verstorben sind: Helmut Kirschbaum und Margret Paquet, die früher in Rodenkirchen ein Hutgeschäft betrieben hatte und zuletzt in Brüssel wohnte. Nach dem gemütlichen Treffen bekamen beide Damen einen schönen Blumengruß mit der Bitte, es im nächsten Jahr wieder genauso zu arrangieren.

Zum Schluss noch einmal die unglaublichste Geschichte, die ich auf den Klassentreffen dieses Jahrgangs zu hören bekam: In den ersten Jahren dieser Klasse, also noch lange bevor ein Teil der Schüler nach Köln auf eine weiterführende Schule wechselte, blieb einer der Schüler einmal vierzehn Tage lang dem Unterricht fern. In der Schule nahm man, er sei er-



Gruppenfoto mit der "77": Dreizehn ehemalige Schülerinnen und sechs ehemalige Schüler trafen sich kürzlich in der "Quetsch". Die beiden Organisatorinnen Margret Liesegang und Hannelore Bröhl sind stehend die fünfte und siebte von links. Foto: Thielen.

krankt, aber erst später fiel auf: Er hatte sich täglich mit dem bekannten Boxer Peter Müller, genannt "de Aap", in Rodenkirchen am Rhein getroffen und hatte dem bei der Ausübung seines Hobbys "Angeln" am Rhein Gesellschaft geleistet. (ht).

RKCO: Weihnachtsoratorium von Bach

Gleich zweimal führen Rodenkirchener Kammerchor und Orchester im Dezember das Weihnachtsoratorium von Iohann Sebastian Bach auf. Die beiden Veranstaltungen am Samstag, 9. Dezember um 18 Uhr in der Melanchthonkirche in Zollstock, Breniger Straße 18, und am Sonntag, 10. Dezember um 17 Uhr in der Emmanuelkirche in Rondorf, Carl-Jatho-Straße 1, sind gleichzeitig der Abschied von Arndt Martin Henzelmann, der aus beruflichen Gründen Köln verlässt. Nicht zuletzt dank seiner über acht Jahre dauernden, engagierten Tätigkeit nehmen Chor und Orchester einen festen Platz im Netzwerk der großen Kölner Oratorienchöre ein. Die beiden Konzerte sind eine vorerst letzte Möglichkeit, den RKCO unter seiner inspirierenden Leitung zu erleben. Karten für 25 Euro, ermäßigt zehn Euro, gibt es unter karten@ rkco-koeln.de sowie an der Tageskasse. Das Ganze ist eine

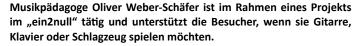
Zusammenarbeit des RKCO und des Projektchores "Bachkantate zum Mitsingen", der Rondorfer Kurrende und der Papageno Philharmoniker. (ht).

Bürgerinitiative Hochwasser: **Mitgliederversammlung**

Die Bürgerinitiative Hochwasser Rodenkirchen lädt zur Mitgliederversammlung ein. Termin ist am Montag, 4. Dezember, um 18.30 Uhr auf dem Bootshaus Rodenkirchen am Rodenkirchener Leinpfad. Tagesordnung: Kassenbericht und Entlastung des Vorstands, Tätigkeitsbericht und Verschiedenes. Bitte anmelden: (Tel. 0221/935 2588). (ht).









Im offenen Jugendbereich können es sich die jugendlichen Besucher auf Sofas gemütlich machen und chillen oder kickern. Alle Fotos: Stefanie Broch.

Jugendzentrum im "Haus der Familie" in Rondorf:

Klettern, kochen, Klavierspielen und kickern im "eins2null"

Bei unserem "Runden Tisch" mit Jugendlichen im August erzählte eine junge Rondorferin, dass es in ihrem Ort wenig Angebote für Jugendliche gebe. Daher haben wir uns dort umgesehen und sind auf das Jugendzentrum "ein2null" gestoßen. Hier stellen wir vor, was es dort so alles gibt.

Miran ist 20 Jahre und lebt am Kölnberg. Seit er dreizehn ist, besucht er mehrmals in der Woche das "ein2null". "In Meschenich gibt es auch ein Jugendzentrum, aber da war es mir meist zu laut," berichtet der junge Mann. In der Rondorfer Einrichtung dagegen habe er sich von Anfang an wohl gefühlt.

"Besonders die Sportangebote fand ich immer gut und auch, dass ich hier Klavier spielen kann. Aber eigentlich gefällt mir alles. Die Stimmung ist immer gut und die Mitarbeiter haben immer ein offenes Ohr", erzählt er. Mittlerweile ist Miran so mit der Einrichtung verbunden, dass er hier Jugendsprecher ist, die Anliegen der Besucher bei den Teamsitzungen vorbringt, sofern diese das nicht selbst tun, und auch ehrenamtlich arbeitet, indem er die Mitarbeiter unterstützt, wenn sie Ausflüge mit den Kindern und Jugendlichen machen.

Das Jugendzentrum hat seine Räume im Nachbarschaftshaus in der Reiherstraße, Träger ist der 2002 gegründete Verein "Haus der Familie. Bevor das Gebäude 2011 fertig gestellt wurde, war das Jugendzentrum als aufsuchendes Angebot mit einem Bus unterwegs. Danach war es eine Zeitlang an der Rodenkirchener Straße 120 beheimatet. "Daher kommt auch der Name "ein2null", erklärte Felicitas Kuhl, Leiterin der Einrichtung.

Das Angebot reicht von Kunst über Sport bis hin zu Musik. "Sport machen wir täglich. Im Moment sind Volleyball und Tischtennis besonders beliebt. Davor war es Training mit Geräten und davor Fußball. Das wechselt und wir stellen uns auf die Wünsche der Kinder und Jugendlichen ein", so Kuhl. Teils findet der Sport im Außengelände statt, wie Volleyball und Tischtennis, andere Angebote in der Halle. Auch über einen kleinen Musikraum mit Instrumenten verfügt das Juze, Hier können die Jugendlichen Gitarre, Klavier und Schlagzeug spielen. Derzeit ist ein Musikpädagoge im Rahmen eines Projekts 14 Stunden in der Woche im Haus und gibt Unterricht, wenn gewünscht. "Auf Rap- oder Gesangsaufnahmen sind möglich", informiert Kuhl.

An der "Kunsthütte" im Außengelände finden die Kunstangebote statt, wie Malen in Acryl, Aquarelle malen, Druckgrafik und T-Shirts gestalte. "Manchmal haben wir auch Graffiti-Projekte. Die Jugendliche konnten schon Mauern besprühen, die die GAG dafür zur Verfügung gestellt hat", erzählt Kuhl.

Auch gekocht wird gemeinsam im "ein2null". "Das machen wir mindestens einmal in der Woche, jeder kann ein Rezept vorschlagen", sagt die Leiterin.

Im offenen Bereich können es sich die Besucher auf bunten, weichen Sofas beguem machen oder kickern und Billard spielen. An der Außenwand des Gebäudes ist eine Kletterwand angebracht, die derzeit aber erneuert werden muss. Für die Kleineren gibt es zudem ein Trampolin und ein Klettergerüst. "Wir haben keinen starren Stundenplan, sondern sind ein offenes Angebot und gestalteten den Nachmittag und Abend, wie es die Jugendlichen möchten", so Kuhl. Fast jeden Abend würden Gesellschaftsspiele gespielt, berichtet sie.

Zum Einrichtungsteam gehören neben Felicitas Kuhl fünf Mitarbeiter, die als Vollzeit-, Teilzeit- oder Honorarkräfte im Jugendzentrum tätig sind. "Wir sehen uns nicht als Betreuer, sondern als Begleiter, helfen in allen Lebenslagen, auch zum Beispiel bei Bewerbungen oder Praktikumssuche", sagt Kuhl. Auch zwei Kaninchen, die in einem großen Stall im Außengelände wohnen, gehören sozusagen zum Team. Die Kinder und Jugendlichen helfen, sie zu füttern und den Stall sauber zu halten.

Viele der Kinder und Jugendlichen, die das "ein2null" besuchen, kommen aus der nahgelegenen Geflüchtetenunterkunft im Merlinweg und vom Kölnberg

Das Zentrum ist für Kinder und Jugendliche von 6 bis 27 Jahren offen. Allerdings seien die ältesten Besucher um die 20, so Kuhl. Die Einrichtung öffnet werktags um 15 Uhr ihre Türen, geschlossen wird sie um 21 Uhr. Besucher unter zwölf müssen allerdings schon um 18.30 Uhr nach Hause. Der Freitagnachmittag ist den Mädchen vorbehalten. "Die meisten unserer Besucher sind Jungen, daher wollten wir den Mädchen einen eigenen Raum geben", erklärt Kuhl. Anmelden muss man sich im "ein-

Anmelden muss man sich im "ein-2null" nicht, die genannten Angebote sind kostenlos.

Darüber hinaus bietet das Jugendzentrum gehören auch Ausflüge wie in den Zoo oder zum Schwim-



In der Küche wird mindestens einmal in der Woche gemeinsam gekocht. "eins2null"-Mitarbeiterin Jasmin Nazlicicek unterstützt dabei gerne.

men und Zeltwochenenden im Bergischen Land oder in der Eifel. Auch die Fahrten und Ausflüge sind meist kostenlos, aber wer mitmöchte, muss sie vorher anmelden. Ebenfalls gemeinsame Reisen unternehmen die Mitarbeiter:innen mit den Kindern und Jugendlichen in den Ferien, wie zuletzt zum Beispiel an de Lago Maggiore. Rund 100 bis 150 Besucher kommen im Schnitt in der Woche ins "ein2null". "Es ist mal voller, mal ruhiger", so Kuhl. Auch wenn sie und ihr Team mit den Räumen sehr zufrieden sind, hätten sie gerne mehr Platz für die Kinder und Jugendlichen. "Aber wir freuen uns immer über neue Besucher,

auch gerne aus anderen Stadtteilen", sagt Kuhl. Für das nächste Jahr ist eine Kroatienreise in den Sommerferien mit den Jugendlichen geplant. "Wir hoffen, dass es mit der Finanzierung klappt. Das wäre eine tolle Sache", meint die Leiterin. (sb).

"eins2null"

Reiherstraße 21, 50997 Köln Geöffnet von Montag bis Donnerstag von 15 bis 21 Uhr, Freitag ist Mädchentag von 15 bis 20 Uhr Telefon: 01573 9631216 (Felicitas) und Telefon: 01515 5982832 (Jasmin), Mail: kontakt@eins2null.de, www.hdf.koeln/03b-eins2null.

Kein Zugang zum Internet? Analoge Unterstützung durch WiSü

Laut aktuellem Pressebericht haben ein Drittel der Menschen über 70 keinen Zugang zum Internet. Auch bei uns im Rheinbogen wird es Menschen geben, die mit der digitalen Welt nicht oder kaum vertraut sind. Fahrpläne, Ticketkauf, Arzt- oder Bürgeramt-Termine - es gibt viele Lebensbereiche, die nur per Internet zu nutzen sind und es werden immer mehr. Dadurch wird die soziale Teilhabe für die Betroffenen erschwert oder manchmal sogar unmöglich.

WiSü e.V. möchte hier digitale Hilfestellung leisten. Wenn jemand ohne Internet in irgendeinem Bereich nicht weiterkommt, genügt ein Anruf bei WiSü und wir schauen, wie wir analog z.B. durch den Ausdruck von Angeboten, Onlinetermine vereinbaren, Online-Anträge stellen etc. unterstützen können. Oder Sie kommen einfach freitags in den BürgerTreff X, Der hat von 15.00 -17.00 Uhr OT, Offene Tür.

WiSü-Telefonnummern:

Monika Wilke 0177-2339633 Dr. Ellen Behnke 0157-360003468

Filmmatinee: Stunksitzung und "et Trude"

Gleich zweimal lädt die "Kölsche Filmmatinee" im Dezember ins Odeon-Kino in die Severinstraße 81. Am Sonntag, 10. Dezember, 11.30 Uhr steht die WDR-Aufzeichnung der Stunksitzung 2023 auf dem Programm. Karten für neun Euro täglich ab 16 Uhr unter der Rufnummer 0221/31 31 10 oder an der Kinokasse. Ganz besonders zelebriert wird bei der "Kölschen Filmmatinee" der Silvestertag. Am 31. Dezember gibt es für alle Interessierten ab 16.30 Uhr ein Glas Sekt, danach geht es zum normalen Tarif zu neun Euro ins Theater, wo in diesem Jahr die Aufzeichnung des Theaterstücks "Fröhliches Beileid" von und mit Trude Herr zu sehen sein wird. Schöner Klamauk zum Jahresausklang! (ht).





Die Gesundheit Ihres Tieres ist bei uns in den besten Händen!



Röntgen

Ultraschall

Tumorscreening

IHRE TIERARZTPRAXIS IN KÖLN RODENKIRCHEN

"Tiere sind in unseren Augen Familienmitglieder. Und genauso behandeln wir sie auch."

www.tierarztpraxis-pulheim.de · info@tierarztpraxis-pulheim.de

f

Mit Herz und Seele dabei zum Wohle Ihres Tieres

- Dermatologie
- Chirurgie
- Innere Medizin
- Orthopädie
- Praxisinternes Labor
- Zahnheilkunde
- Ultraschall
- Kardiologie
- digitales Röntgen

Weißer Str. 115 · 50996 Köln RODENKIRCHEN \$ 0221 888 24 00





50321 Brühl • Uhlstr. 41 - 45 • Ruf 0 22 32 - 4 48 17



Vorlesestunde im Familienzentrum Kölnberg

Mit Landtagsabgeordneten **Eileen Woestmann**

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages am 17. November 2023, der zum 20. Mal stattfand, las Eileen Woestmann im Familienzentrum am Kölnberg Kita-Kindern vor.

Das Mitglied des NRW-Landtags selbst hatte in der Einrichtung in Meschenich angefragt. Begrüßt wurde die Sprecherin für Kinder und Familie in der Grünen-Fraktion von Susanne Hembach. Die Sprachbildungsfachkraft ist stellvertretende Leiterin der Kita. Woestmann findet Lesen großartig. "Ich lese auch gerne vor, finde es sehr gut, dass es den Vorlesetag gibt." Dieser zeige die Bedeutung des Lesens auf, so die 2022 in Rodenkirchen/südliche Innenstadt direkt gewählte Abgeordnete. "Vorlesen ist für die Entwicklung von Kindern unheimlich wichtig. Es fördert Sprache, Neugierde, Fantasie, Ausdruck und das Runterkommen." In Meschenich trug sie vor aus dem

Bilderbuch "Der Löwe in mir". Darin begegnen sich Maus und Löwe. Es sei ein Mut machendes Buch, begründete Woestmann ihre Wahl. Und es schließe mit einer schönen Botschaft: "So fanden die beiden schließlich heraus: Jeder von uns ist mal Löwe, mal Maus." Woestmann, die vor ihrer Abgeordneten-Tätigkeit als Sozialpädagogin in der ambulanten und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet hat, bereitete der Besuch in Meschenich nach eigenem Bekunden sehr viel Freude. "Die Kinder waren aufgeweckt und haben mich mit Vorfreude auf das Vorlesen empfangen. In den sehr gemütlichen Räumlichkeiten haben wir gemeinsam gelesen, Tiere kennengelernt, die Geschichte zusammen gestaltet und gebrüllt wie ein Löwe." Das habe die Kinder und sie heute verbunden und ein schönes Erlebnis geschaffen, empfand die 30-jährige Politikerin. (eb).



Eileen Woestmann las in Meschenicher Kita vor. Foto: E. Broich.

Weihnachtskonzert der DG Rondorf

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Dorfgemeinschaft Rondorf-Hochkirchen-Höningen ein vorweihnachtliches Adventskonzert.

Das findet statt am Freitag, 15. Dezember, um 19 Uhr in der katholischen Kirche Heilige Drei König in der Hahnenstraße in Rondorf. Dorfgemeinschaftsgeschäftsführer Ralf Diercks zum Bilderbogen: "Es ist uns wieder gelungen, besondere Künstlerinnen und Künstler zu gewinnen, die uns mit hochwertigen Darbietungen auf die Weihnachtszeit einstimmen werden. Der Eintritt ist frei. Über eine kleine Spende als Dankeschön freuen sich die Musikerinnen und Musiker! (ht).



Harald Augustin vom Beirat der Kölner Tafel (rechts) und Begarden-Hotel-Direktor Marc Roelofs sammeln wieder Lebensmittelpakete für Bedürftige. Foto: Thielen.

Helfen kann so einfach sein

Es ist eine erschreckende Realität: In Köln leben nach wie vor viele Menschen, die sich und ihre Angehörigen nicht aus eigener Kraft ernähren können. Darum ruft die Kölner Tafel wie im Vorjahr zu Solidarität und Unterstützung auf und sammelt wieder Lebensmittelpakete.

Gutes Tun ist oftmals nicht so kompliziert, wie man denkt. Denn welche Lebensmittel und wieviel davon in die Pakete kommen, bleibt dem Spender selbst überlassen. Nur haltbar müssen die Lebensmittel sein. So kann man sein Paket mit ungekühlt haltbaren Lebensmittel füllen, wie zum Beispiel Konserven, Suppen, Dauerwurst, Kaffee, Tee, Öl, Müsli, Nudeln, Reis, Haferflocken, Schokolade und weihnachtlichem Gebäck. Harald Augustin, Beiratsvorsitzender der Kölner Tafel, der schon in den letzten Jahren Mitinitiator der Aktion in Rodenkirchen war, ist sicher: "Jedes Paket wird Freude bringen und dem Empfänger das Gefühl geben, dass Weihnachten auch für ihn ein Fest der Nächstenliebe sein kann!" Hat man das Paket gepackt, sollte man es noch in Weihnachtspapier einschlagen. Abgeben kann man es dann bis zum Sonntag, 3. Dezember, beim Winterzauber auf dem Rodenkirchener Maternusplatz, wo die Kölner Tafel auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand vertreten ist. Außerdem können die Pakete vom 29. November bis 6. Dezember in den mitmachenden Hotels, in Rodenkirchen ist es das Hotel Begardenhof in der Brückenstraße 41, abgegeben werden. Wer mit dem Paket ganz spät dran ist, kann es noch am Montag, 9. Dezember, von 11 bis 15 Uhr bei der Kölner Tafel selbst am Kirschbaumweg 18a im Rodenkirchener Gewerbegebiet abgeben. Am bequemsten wahrzunehmen ist aber der Abgabetermin am Sonntag, 3.Dezember, am Stand der Kölner Tafel auf dem Maternusplatz.

Kölner Tafel bemüht sich um Ausgleich

Die Kölner Tafel wurde 1995 gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in Not mit dem scheinbar Selbstverständlichen zu helfen: mit Lebensmitteln, Aufmerksamkeit und mit Solidarität. Brot von gestern, Joghurt, dessen Mindesthaltbarkeitsdatum in wenigen Tagen erreicht ist, oder Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern, die aber noch verzehrfähig sind, werden im Lebensmittelhandel vernichtet.

Auf der anderen Seite gibt es viele Menschen, die nahe am Existenzminimum leben. Hier bemüht sich die Kölner Tafel um einen Ausgleich. Mit Kühltransportern holen ehrenamtliche Mitarbeiter monatlich rund 100 Tonnen gespendete Lebensmittel bei Supermärkten, Bäckereien und Herstellern ab. Diese Lebensmittel werden kostenlos an soziale Einrichtungen weitergegeben, die sich um circa 10.000 bedürftige Menschen kümmern. Dazu gehören unter anderem Ausgabestellen für Lebensmittel und Mahlzeiten, Kinder- und Jugendeinrichtungen in sozialen Brennpunkten, Notschlafstellen, Kontakt- und Beratungsstellen in schwierigen Lebenssituationen sowie Mutter- und Kind-Wohnheime. Wer sich für die Arbeit der Kölner Tafel interessiert: Informationen unter www.koelner-tafel.de. (ht).

Rust Mode

Damen & Herren

SALE 20% 30% 50% 50% 6

Oakwood | Allude | Antonelli
Ghoud | Seductive | manzoni
Nvsco | friendly hunting
Aida Barni | van Laack
Gräfin von Lehndorff
Stephan Boya | Baldessarini
Santaniello | W. Lockie | Fedeli
EMANOU | zimmerli
Richard I. Brown
Eduard Dressler | Hiltl
Doriani | Gimo's | Eton

Hauptstraße 39-41 50996 Köln-Rodenkirchen Telefon: 0221 395999 info@rustmode.de www.rustmode.de

Montag bis Freitag: 11.00 bis 18.00 Uhr Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

Jana Inas "The Good One"- Flohmarkt für einen guten Zweck

"Das Herz am rechten Fleck"



Jana Ina Zarrella & Friends veranstalten bereits zum siebten Mal den "Good One" Flohmarkt zugunsten Mutige Kinder e.V. – diesmal im Maritim Hotel am Kölner Heumarkt

Schöne Kleider, Blusen, Pullis, Hosen, schicke Taschen, stylische Gürtel – all das und einiges mehr kann

man am Sonntag, 10. Dezember, im Maritim Hotel am Heumarkt finden und das zu günstigen Preisen. Der "Good One" Flohmarkt, initiiert von der TV-Moderatorin Jana Ina Zarrella, öffnet seine Pforten, diesmal im Maritim Hotel im Herzens Köln, am Heumarkt 20.

Die gebürtige Brasilianerin, die seit nunmehr 15 Jahren im Kölner Süden lebt, zweifache Mutter ist, machte aus der Not - überquellende Kleiderschränke - eine Tugend und genau das brachte sie auf die Idee, einen Flohmarkt zu Gunsten wohltätiger Zwecke zu veranstalten - und das am besten gleich mit anderen Freundinnen und Kolleginnen, die ebenfalls in der Medienwelt beheimatet sind und deren Kleiderschränke ein ähnliches Schicksal erleiden mussten: wegen Überfüllung geschlossen! Den vielen wunderbaren Kleidungsstücken ein zweites Leben einhauchen, also das Thema Nachhaltigkeit leben und dabei Geld zu sammeln für Kinder in Not, also einen Beitrag zu leisten, das inspirierte Jana Ina dazu, einige Partner zu suchen, die sie dabei tatkräftig unterstützen. Gemeinsam mit ihrer Freundin Nina, die sich um die organisatorischen Abläufe kümmert, und mit Anna von Mutige Kinder e.V. erfuhren sie große Resonanz. Hotels stellten Räumlichkeiten und Personal zu Verfügung, jede suchte und fand verschiedene Sponsoren, die alle ganz unbürokratisch mitmachen wollten, und so wurde aus einer kleinen Idee eine amtliche Veranstaltung.

Beim ersten Flohmarkt Anfang 2022 meldeten sich knapp 200 Personen, mittlerweile interessieren sich über 1000 Menschen aus ganz Deutschland, Österreich, Schweiz







und den Benelux-Ländern für den Flohmarkt. Die Anzahlt der Tickets auf ist allerdings auf 600 begrenzt, eine Massenveranstaltung ist nicht im Sinne der Organisatorinnen. Denn Jana Ina sowie die anderen Influencerinnen und Bloggerinnen nehmen sich Zeit, um auch das ein oder andere Foto zu machen, ein kleines Schwätzchen zu halten und es so persönlich und nah zu gestalten. "Jana Ina sowie alle, die mitmachen, haben das Herz am rechten Fleck", das erkenne man an diesem Tag ganz besonders, so Anna von Mutige Kinder e.V., "denn mit welchem Engagement und Eifer alle ohne jegliche Berührungsängste sich hier voll reinkni-

Daher gibt es Zeitkorridore, so dass niemals mehr als 150 Menschen gleichzeitig stöbern, anprobieren und spenden. Von 12 Uhr mittags bis 15 Uhr finden die Gäste Einlass, durch die Zeitfenster werden Gedränge und unnötige Hektik vermieden. Alle Besucher:innen zahlen fünf Euro "Eintritt", die komplett an "Mutige Kinder e.V."gespendet werden.

en, das ist schon toll."

Der Verein mit Sitz in Odenthal setzt sich für seelisch und körperlich missbrauchte sowie für sozialbenachteiligte Kinder ein, schwerpunktmäßig in Köln und dem Bergischen Land. Jana Ina engagiert sich als Schirmherrin für den Verein. Mit der tatkräftigen Unterstützung von bekannten Influencerinnen und Bloggerinnen konnten



Elegantes Design, markante Details, smarte Ideen und umfassende Konnektivität. Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Kraftstoffverbrauch HR-V e:HEV in I/100 km: Kurzstrecke (niedrig) 4,6; Stadtrand (mittel) 4,1; Landstraße (hoch) 4,6; Autobahn (Höchstwert) 7,1; kombiniert 5,4; CO₂-Emission in g/km: 122. Werte nach WLTP. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Honda Vertragshändler

Zusestraße 28 50859 Köln Telefon 02234/6957600 Telefax 02234/6957601 Hermülheimer Straße 2 50321 Brühl Telefon 02232/50454-0 Telefax 02232/5045454 allein nach dem letzten Flohmarkt über 9.000 Euro an "Mutige Kinder e.V." übergeben werden. "Darauf sind wir auch ein wenig stolz" so Jana Ina, die mit so einem Erfolg nicht gerechnet hatte. "The Good One" ist ein Beispiel für eine schöne Idee, die mit Engagement und Idealismus Gutes bewirkt, und es macht Jana Ina wirklich Freude, sich viermal im Jahr einer so wunderbaren Sache zu verschreiben. Für die Unterstützung ihrer bisherigen Partner ist sie sehr dankbar, denn ohne diese wäre das Projekt nie gestartet, sagt sie. Das Savoy Hotel machte den Anfang, das

Dorint und das Hyatt zogen nach – Räume und Personal für das Event kostenlos zur Verfügung zu stellen, wie auch jetzt das Maritim.

Auch Kaffee und Wasser stellen die Partner kostenlos bereit. Freunde und Verwandte backen Waffeln mit Sahne und heißen Kirschen, türkisches Gebäck kommt von Nebil aus der Keupstraße, Süßigkeiten von Hitschler, um nur einige Partner zu nennen, die einen Beitrag leisten. Alle Besucher können sich frei bedienen und als Gegenleistung gerne etwas spenden - freiwillig. "Wir waren positiv überrascht, wie viel Geld da noch

zusammenkam", erläutert Nina. Zum guten Abschluss bekommt jeder Haushalt noch ein Goodiebag, solange der Vorrat reicht, gestiftet von der Feinkostmarke Casa Zarrella, mit köstlichen Leckereien aus deren Sortiment sowie Kleinigkeiten von weiteren Sponsoren beziehungsweise freiwilligen Helfern. Im Übrigen gibt es auf dem Flohmarkt hauptsächlich schicke, aber bezahlbare Mode. Ein wenig Gucci, Prada und Chanel sind auch dabei. Die Preise variieren von zehn Euro bis hin zu 200 Euro und: "Keine Sorge, auch Menschen, die keine Modelmaße haben, werden hier fündig", versichern Jana Ina und Nina. Möchte man den Flohmarkt besuchen, muss man sich zuvor per Mail anmelden unter info@zarrella-one.com. "Mittlerweile muss man richtig schnell sein, first come - first serve," erklärt Nina. Denn sobald die Grenze von 600 Personen erreicht ist, machen die Organisatorinnen die Schotten dicht. Jeder bekommt aber eine Antwort und für diejenigen, die es nicht mehr auf den aktuellen Flohmarkt geschafft haben, gibt es eine Warteliste, die garantiert, dass sie beim nächsten Mal dabei sind. (Nina Reuscher/sb).

"Cat Ballou" feiert 25 Jahre

Band beherrscht auch die leisen Töne - Konzerte am 4. und 5. Oktober

Das Jahr 2024 wird für Cat Ballou ein ganz besonderes Jahr. Denn auch wenn das jugendliche Alter der Bandmitglieder das kaum vermuten lässt, steht die Band dann bereits seit 25 Jahren auf der Bühne. Was 1999 als Schulband begann, ist mittlerweile zu einer der Top-Acts des musikalischen Köln geworden. Bis zu 230 Auftritte in der Karnevalssession und zudem 50 Ganzjahresauftritte sowie 25 Voll-Konzerte in ganz Deutschland und dem benachbarten europäischen Ausland sind Beleg für die Beliebtheit der Band. 2024 soll das erstaunliche Jubiläum nun mit vielen Aktionen von Januar bis Dezember gefeiert werden. Im Fokus steht dabei das große Jubiläumskonzert am 4. Oktober in der Lanxess-Arena (Wiederholungskonzert am 5. Oktober), bei dem viele Überraschungen und Wegbegleiter auf die treuen Fans der Gruppe warten. "Wir durften zum 20-jährigen schon mal in der Arena spielen, das war ein unglaubliches Erlebnis", blickt Sänger Oli Niesen zurück. "In den letzten fünf Jahren ist aber noch mal unheimlich viel passiert, wir haben uns musikalisch und als Band in einer schwierigen Zeit enorm weiterentwickelt und wir freuen uns riesig auf diese einmaligen Abende mit ganz vielen Freunden!" Karten für die beiden Arena-Konzerte gibt es auf allen Ticketportalen und Vorverkaufsstellen und auf www. catballou.de. Neben diesen beiden Konzerten wird es schon zum Auftakt ins Jubiläumsjahr in der



Die Band nach der Pressekonferenz zum Jubiläum auf dem Dach der "Hofburg". Foto: Thielen.

Karnevals-Session einige Überraschungen und Besonderheiten geben. Zudem wird die Band im Jubeljahr ein neues Album präsentieren und in Deutschland, Belgien und den Niederlanden eine Jubiläumstour spielen. Abgerundet werden die Feierlichkeiten dann im Dezember 2024 mit den schon traditionellen Weihnachtskonzerten im Theater am Dom.

Leidenschaft, Authentizität und Beharrlichkeit

Die Geschichte von Cat Ballou beginnt 1999, als vier musikbegeisterte Jungs sich vor den Toren Kölns dafür entscheiden, gemeinsam Musik zu machen. Vom ersten Tag an standen Leidenschaft und Authentizität im Fokus, und mit einer gewissen Portion Beharrlichkeit hat die Band es geschafft, sich nicht nur in die Herzen zehntausender Rheinländer zu spielen, sondern 25 Jahre später auch in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland bei Konzerten gefeiert zu werden. Homebase der Gruppe ist und bleibt aber Köln, wo die Erfolgsgeschichte 2010 im Karneval rasant Fahrt aufnahm. Cat Ballou war ein wichtiger Teil der sogenannten "jungen Wilden", die mit ihrer modernen Interpretation kölscher Musik dafür sorgten, dass plötzlich auch junge Zielgruppen die Musik in Mundart feierten, und Festival-Auftritte wie bei Parookaville heute eher die Regel als die Ausnahme sind.

Durchbruch in der Session 2013

Moderner Pop mit internationaler Prägung, oft in kölscher Sprache, dieser Mix macht den Erfolg von Cat Ballou aus. Der endgültige Durchbruch gelang in der Session 2013 mit den Songs "Et jitt kei Woot" und "Hück steht die Welt still", die bis heute auf keinem Konzert fehlen dürfen. Es folgten zahlreiche Hits, darunter "Liebe deine Stadt", bei dem neben Sänger-Kollege Mo Torres auch Kölns Fußball-Idol Lukas Podolski einen Part übernehmen durfte.

Die Liebe zur Musik hat die Band auch erfolgreich durch die Pandemie gebracht, die unverhofft gewonnene Zeit wurde sinnvoll genutzt. Neben der Idee zu einer Charity-Aktion des Kölner Karnevals, die unter dem Titel "Nit allein" am Ende über eine Million Euro einbrachte, entstanden Songs wie "Oh wie schön", "Alles bunt" oder "Lass uns nicht gehen", die musikalisch noch mal ausgereifter und moderner wirken und auch deutschlandweit für viel Aufmerksamkeit gesorgt haben, etwa beim Auftritt anlässlich des Hamburger Hafengeburtstages 2023.

Im Jubiläumsjahr starten Cat Ballou gleich mit zwei Titeln: "Paradies" ist die kölsche Sessionsnummer, während die hochdeutsche "Gute Zeit" so etwas wie der Soundtrack zum Band-Geburtstag ist. Zum einen retrospektiv, denn die ersten 25 Jahre der Bandgeschichte waren eine verdammt gute Zeit. Zum andern mit einem Blick nach vorn, denn auch die nächsten 25 Jahre sollen natürlich eine richtig gute Zeit werden. Cat Ballou - das sind Oliver Niesen, Dominik Schönenborn, Hannes Feder, Yannick Richter und Kevin Wittwer. (ht).



Zuverlässig, freundlich und kompetent -

rund um Bad und Heizung in Haus und Wohnung.





Übergabe der Spende im "Boore-Turm" der GRKG. Von links Präsident Jörg Lyon, Geschäftsführerin Heike Horstmann, Martin Zingsheim, und GRKG-Mitglied Doris Fleischer. Foto: Thielen.

GRKG: Für "abgebrannte" Familie Waffeln gebacken

Ein Samstagmittag in Weiß, Hochsommer. Bei Familie Zingsheim in Weiß brennt plötzlich das Auto vor der Haustür, das Feuer greift schnell auf das Wohnhaus über. Der zehnjährige Sohn ruft geistesgegenwärtig die Feuerwehr an. Die ist auch schnell zur Stelle, kann allerdings nur noch verhindern, dass das Feuer auf das Nachbarhaus übergreift. Als der Brand endlich gelöscht ist, haben das Ehepaar Zingsheim und seine vier Kinder nur noch das, was sie am Morgen angezogen haben.

Was jetzt kam, damit kann man in diesen Zeiten nicht unbedingt rechnen: "Es gab eine Welle der Hilfsbereitschaft in der Nachbarschaft. Die Flammen waren gerade gelöscht, da hatten wir schon einen Pavillon vorm Haus stehen und unsere kleine Tochter konnte sich mit ein paar Stofftieren trösten", so Martin Zingsheim zum Bilderbogen. Und es ging noch weiter: "Auch Menschen, die wir vorher nicht gekannt hatten, haben uns spontan ihr nicht gebrauchtes Reihenhaus zur Verfügung gestellt!", so der Familien-

Von dem Unglück der Familie haben auch Mitglieder der "Großen

Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft" gehört und wollten auch helfen. Ein Vorstandmitglied erinnerte sich, dass man vor Jahren einmal mit einem Waffelstand viel Spaß und Erfolg hatte. Also wurde die Idee bei den Rodenkirchener Sommertagen umgesetzt, viele Mitglieder engagierten sich, backten bei mehr als dreißig Grad im Schatten die Waffeln und dank der Einnahmen und zusätzlicher kleiner Spenden blieb am Ende ein ansehnlicher Betrag für die betroffene Familie übrig.

Kürzlich trafen sich einige Mitglieder mit dem Familienvater aus Weiß im "Boore-Turm", und ein Scheck wechselte den Besitzer. Zum Schluss waren es "karnevalistische" 777 Euro, die gespendet wurden

GRKG-Geschäftsführerin Heike Horstmann meinte: "Die Aktion hat prima zu uns gepasst, denn schließlich haben wir uns an die Fahnen geschrieben, uns auch sozial zu engagieren". Das Schlusswort hatte dann Martin Zingsheim: "Bei allem materiellen Unglück haben wir in den letzten Monaten menschlich wirklich großes Glück gehabt, wofür wir sehr dankbar sind." (ht).

"Karneval der Stars" 53 von null auf eins

Die 53. Ausgabe des Samplers "Karneval der Stars" war gerade mal eine Woche auf dem Markt, da war sie auch schon die Nummer eins der LP-Charts. Denn der seit langen Jahren bei "Pavement Records" erscheinenden Langrille eilt der Ruf voraus, stets die besten Neuerscheinungen vor einer neuen Session zu präsentieren. Inklusive aller künftigen Hits.

Das ist kein Wunder, sind doch die bekanntesten Bands mit ihren Neuerscheinungen vertreten. Kasalla, Cat Ballou, Paveier und Bläck Fööss gleich mit zwei Songs. Kasalla und Ludwig Sebus zeigen mit "Wenn ich ne Engel bin" ihre ganz besondere Beziehung zum Thema Tod. Mit "Aachener Weiher" liefern die Los Tres Kasalleros (bestehend aus drei Kasalla-Bandmitgliedern) augenzwinkernd eine Partynummer im ganz neuen Stil. Cat Ballou hat zwei stimmungsvolle Songs ("Gute Zeit" und "Paradies") im Gepäck. Die Paveier werfen ihren neuen Sessionshit "Es muss ja nicht für immer sein" sowie einen Titel zum 40-jährigen Jubiläum ("40 Johr lang") ins Rennen. Bläck Fööss sorgen mit "He es Kölle ze Hus" und "Schweije kann hä jot" für Ohrwurmpotenzial.

Auch der neue Hit von Brings "Romeo und Julia" geht direkt ins Ohr. Die neue Sessionssingle "En kölsches Leed" der Band StadtRand zeigt, wie einfach es sich anfühlt, Musik auf kölsch zu genießen. Auerbach ist mit "Liebe gegen Kriege" ein Hit gelungen, der Liebe versprüht und besser denn je in die aktuelle Zeit passt. Die neue Single der Räuber "Oben Unten" bringt den Dancefloor zum Beben und bietet eine Choreographie zum Mittanzen. Die Höhner erzählen in "Es ist nicht so wie du denkst" davon, wie schnell an Karneval das Bützen falsch verstanden werden kann. Mit dem neuen Song "Niemols ze spät" gelingt Kempes Feinest ein neuer Gute-Laune-Song, der dazu animiert, im Moment zu leben und das Leben zu feiern. So auch die neue Miljö-Single "Et letzte Mol". Lupo singen mit "Mih als Zehuss" eine wunderschöne Ballade und eine Liebeserklärung an ihre Heimatstadt Köln. Mit Klüngelköpp, Mätropolis, den Domstürmern, den BeerBitches und Marta Köllner sind weitere Stars des Kölner



Sampler "Karneval der Stars 53.

Karnevals mit ihren neuen Titeln vertreten. 22 Hits, die gute Laune versprühen und zum Mitsingen begeistern. Karneval der Stars 53 – Das Original. Ab sofort überall im Handel und digital erhältlich. Zum Schluss ein Tipp der Redakti-

on: Ganz stark; Kasalla mit Ludwig Sebus, weil sehr emotional, dann unbedingt auch Höhner ("Es ist nicht so, wie du denkst"), Paveier ("Es muss ja nicht für immer sein") und die Räubert ("Oben Unten"). (ht).

Karnevalsumzug 2024 – "Dr Zoch kütt!"

Der Rodenkirchener Zoch findet statt! Diese wunderbare Nachricht der Interessengemeinschaft Rodenkirchener Karneval erreichte die Redaktion des Kölner BilderBogen und löste große Freude aus.

Ab sofort können sich alle interessierten Karnevalsvereine und Gruppen aus nah und fern über die Homepage der Interessengemeinschaft www.karneval-rodenkirchen.de für den Zoch am Sonntag, den 11. Februar 2024 anmelden. Anmeldeschluss ist der 29. Januar 2024. Die Aufstellung des Zuges findet dieses Jahr auf der Grüngürtelstraße ab Auenweg statt. Der Zug startet um 14:00h

und verläuft dann über den gewohnten Weg: Weißer Straße, Hauptstraße, Maternusstraße, Brückenstraße, Frankstraße. und wieder zurück auf die Hauptstraße. Apropos Brückenstraße – alle, denen es auf der Hauptstraße oder Maternustraße zu voll ist: auch auf der Brückenstraße gibt es noch viel Kamelle & Strüßjer zu

fangen. Der großzügige Straßenverlauf bietet ausreichend Platz für Groß & Klein. Die Auflösung des Zuges ist wieder am Kreisel Hauptstraße / Ecke Barbarastraße. "Wir freuen uns auf einen schönen Zug, egal ob als Teilnehmer oder Zuschauer!" so die Verantwortlichen der IG Rodenkirchener Karneval. (mb).





Hauptstraße 102-104 50996 Köln-Rodenkirchen Telefon 0221 - 39 37 66

VB VRS

Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
RaucherBedarfsartikel
Große
E-Zigaretten- und
Liquid-Auswahl
Kubanische
Zigarren:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo



Hofburg Einweihung

Am 11.11. 2023 war es so weit, das designierte Dreigestirn der Alt-Gemeinde Rodenkirchen bezog seine Hofburg, den Großrotter-Hof in Köln-Rondorf/Hochkirchen.

Bereits am Mittag trafen sich die Mitglieder der KG Löstige Öhs auf dem Betriebshof der Firma Meyer (Firma des designierten Bauern Marco Meyer) zu einem kurzweiligen Warm Up. Begleitet wurde das jecke Treiben zur Freude aller durch den Spielmannszug der Drachenhorde Köln. Die Adjutantur des designierten Dreigestirns hatte diese Überraschung organisiert. Nach kleiner Stärkung, wärmendem Schunkeln und in bester Stimmung wurde das Schmölzjer per Bus zum Aufstellplatz für den dann folgenden Fackelzug chauffiert. Auf einem eigens hergerichteten Traktor mit wehender Köln-Fahne ging es dann los. Der Zug führte den designierten Prinzen, Bauer und Jungfrau durch die gesamte Ortschaft mit großem Gefolge und viel Applaus am Wegesrand. An der Hofburg angekommen, bereiteten die geladenen Gäste einen frenetischen Empfang. Begleitet durch ein krachendes Feuerwerk und ein musikalisches Ständchen des Spielmannszuges folgte der Einzug. Nach offizieller Vorstellung des designierten Dreigestirns mit Prinz Tim I. (Tim Scheer), Bauer Marco (Marco Meyer) und Jungfrau Franzi (Frank Kowarz) hatte der designierte Prinz das Wort.

In seiner packenden Rede verwies er darauf ... "dass es in der Welt gerade genug Blödsinn gibt und wir im Fastelovend auch die Aufgabe haben zu zeigen wie Frieden

Die Einweihungs-Feier nahm nun ihren stimmungsvollen Lauf mit viel Freude bei leckerem Kölsch und schmackhaftem Buffet.

Der Höhepunkt kündigte sich dann mit dem Auftritt der Klüngelköpp an, welche die Hofburg zum Beben brachten. Bis in die tiefe Nacht wurde bei bester Stimmung gefeiert, geschunkelt und gelacht. (ts/mb)

Bistro verde: **Stefanie** Spiegel präsentiert Goldschmiedearbeiten

Stefanie Spiegel verbrachte Kindheit und Jugend in ihrem Elternhaus in der Frankstraße in Rodenkirchen. Nach dem Abitur entschied sie sich für eine Goldschmiedelehre bei den renommierten Goldschmieden Palm in Bad Münstereifel. Die Meisterprüfung erfolgte nach einen Gaststudium an der Zeichenakademie Hanau in Münster.

Bald nach dieser Prüfung durfte Stefanie Spiegel in dem kurz zuvor eröffneten Bistro verde bei ihrer Jugendfreundin Petra Walterscheidt ausstellen, und zwar im Rahmen der weihnachtlichen Aktivitäten der Shopping-Gemeinschaft auf dem Maternusplatz. "Das war damals eine tolle Atmosphäre. Ich hatte meine Ausstellungsstücke im Bistro aufgebaut, und vorne an der Theke konnten die Besucher in Ruhe ein Glas Wein trinken. Es sind damals viele Leute gekommen, und einige von ihnen sind sogar zu Stammkunden geworden, die mich heute noch besuchen", so Stefanie Spiegel zum Bilderbo-

Jetzt wird die Mutter von zwei Söhnen wieder im Bistro ausstellen. Termin ist am Sonntag, 3. Dezember, während des Rodenkirchener Winterzaubers auf dem Maternusplatz. Die Ausstellungsstücke von Stefanie Spiegel sind im Bistro dann von 12 bis



Stefanie Spiegel stellt am zweiten Adventssonntag im Bistro verde aus. Foto: Teresa Rothwang.

16 Uhr ausgestellt und können natürlich auch käuflich erworben werden. Was ist zu sehen? "Individuelle Goldschmiedekunst, Unikate und Kleinserien für Groß und Klein", sagt Stefanie Spiegel. Vielleicht schauen Sie mal vorbei, auch wenn Sie den Winterzauber nicht besuchen. Es lohnt sich bestimmt. Und außerdem können Sie ja ein leckeres Glas Wein an der Theke trinken. (ht).

Therapien in deutscher und türkischer Sprache im Kölner-Süden

Praxis für LOG OPÄDIE



Behandlung von:

- Sprachstörungen
- Sprechstörungen
- Stimmstörungen
- Schluckstörungen
- Störungen der Schriftsprache
- Verspätetem Sprechbeginn
- Auditiven Wahrnehmungsstörungen

Terapi ceşitleri:

- Dil bozukluklari
- Konusma bozukluklari
- Ses bozukluklari

- İşitme sorunlarina bagli dil ve konuşma bozukluklari

Gänsezeit

Seit Anfang November herrscht wieder "Gänsezeit" im Veedel. Viele Gastronomen bieten schmackhaften Gänsebraten in den verschiedensten Darreichungsformen und Preisklassen an.

Wir haben uns mal ein besonderes Angebot im Veedel näher angeschaut und möchten gern die überzeugenden, wesentlichen Merkmale im Folgenden erwähnen.

Das Brauhaus Quetsch bietet die Gillbach Gans aus Rommerskirchen an. Eine sehr bewusste Wahl von Serpil & Heiko Hörnecke, die dazu den Betrieb persönlich mehrfach aufgesucht und im Detail begutachtet haben.

Die Gillbach Gans hat Ihren Namen vom Gillbach, der durch das beschauliche Ramrath nahe Rommerskirchen fließt. Die Haltung und die Verarbeitung machen die Gillbach Gans zu etwas Besonderem – hier spielt das Thema Tierwohl eine große Rolle. Am Ende ist es eine hohe Qualität, die man schmeckt.

Als Eintagsküken ziehen die Gänse ab Mai auf dem Stiftshof "Der Gänsepeter" ein. Die Tiere werden naturnah bäuerlich gehalten. Rund um die Stallungen ist Mais und Gras eingesät und die Tiere entscheiden selbst, ob sie sich im Stall oder draußen aufhalten möchten.

Im Maisfeld finden die Gillbach-Gänse Nahrung, Beschäftigung und Schutz. Zusätzlich wird Getreide aus eigenem Anbau gefüttert.

Durch die artgerechte Haltung, das langsame Wachstum über den Sommer und eine ausgewogene Ernährung wird ein Geflügel von hoher Qualität erzeugt.

Die Gans hat ein besonders günstiges Fleisch- Fett-Verhältnis und zeichnet sich durch ihr sehr aromatisches Fleisch aus.

Die Schlachtung erfolgt stressfrei direkt vor Ort in einer EU-zugelassenen Schlachtung. Das erspart den Tieren Transportstress, schafft kurze Wege und ermöglicht die Qualitätskontrolle während der gesamten Produktionskette.

Zweimal die Woche (dienstags und donnerstags) wird das Brauhaus Quetsch frisch beliefert und bietet täglich diesen besonderen Gänsebraten im Veedel an. Selbstverständlich können auch ganze Gänse bestellt werden, dazu ist aber eine Vorbestellung notwendig.

Kategorie: sehr empfehlenswert. Guten Appetit! (mb).

Sankt Nikolaus kommt **zum Kölner Yacht-Club**

Es ist inzwischen eine gute Gewohnheit, dass St. Nikolaus im Gefolge seines Ehrentags den Kölner Yacht-Club besucht und auch die Rodenkirchener Kinder beschenkt.

So auch in diesem Jahr, denn am Dienstag, 5. Dezember um 16.30 Uhr, also einen Tag vor dem Geburtstag des Heiligen, wird er am Anleger vor dem Fährhaus erwartet. Dort nehmen der Nikolaus und seine Begleitung, das Flutwasser-Urselchen des Clubs und Hans Muff, die Kinder und ihre Begleitpersonen in Empfang. Nach einer kurzen Nikolaus-Andacht im Kapellchen mit Diakon Heinrich Kleesattel findet die Nikolaus-Bescherung statt. Wer seinem Kind ebenfalls eine Bescherung schenken möchte, sollte es im Kölner Yacht-Club vorher anmelden. (ht).



Cybergefahren im Mittelstand: **Ein Weckruf zur Handlung**

Die wachsende Cyberbedrohung für den Mittelstand

Im Jahr 2023 hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in seinem Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland eine alarmierende Entwicklung aufgezeigt: Die Bedrohung im Cyberraum erreicht einen neuen Höhepunkt. Eine Viertelmillion neue Schadprogramm-Varianten wurden durchschnittlich an jedem Tag im Berichtszeitraum gefunden. Rund 21.000 infizierte Systeme wurden täglich im Berichtszeitraum erkannt und vom BSI an die deutschen Provider gemeldet. Die alarmierenden Statistiken verdeutlichen, dass die Anzahl der Cyberangriffe auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) drastisch ansteigt. Diese bedenkliche Entwicklung stellt eine ernsthafte Bedrohung für den Mittelstand dar, der als das Rückgrat der deutschen Wirtschaft gilt.

Ransomware: Eine unmittelbare Gefahr

Ransomware-Angriffe, bei denen Hacker Daten verschlüsseln und Lösegeld fordern, sind eine der größten Bedrohungen für Unternehmen jeder Größe. KMUs sind besonders anfällig, da sie oft nicht über die Ressourcen und das Fachwissen verfügen, um sich effektiv zu schützen. Die Folgen eines solchen Angriffs können ver-



heerend sein und von Betriebsunterbrechungen bis hin zum Verlust sensibler Kundendaten reichen.

Cyberkriminalität wird professioneller

Die Professionalisierung der Cyberkriminalität, mit Konzepten wie "Cybercrime-as-a-Service", macht es für Kriminelle einfacher, hochentwickelte Angriffe durchzuführen. Dies erhöht die Gefahr für KMUs, die sich mit immer ausgefeilteren und schwerer zu erkennenden Bedrohungen konfrontiert sehen.

Schwachstellen in Software und die Rolle der KI

Eine weitere Herausforderung sind Schwachstellen in Software-

produkten, die Cyberkriminellen als Einfallstore dienen. Ein Beispiel hierfür sind Schwachstellen in Betriebssystemen oder Anwendungen, die regelmäßige Updates erfordern.

Die zunehmende Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Cyberkriminalität, beispielsweise zur Erstellung von Deepfakes oder Phishing-Mails, stellt eine neue Dimension der Bedrohung dar.

Die Notwendigkeit von Cyberresilienz – Lösungen durch spezialisierte IT-Firmen

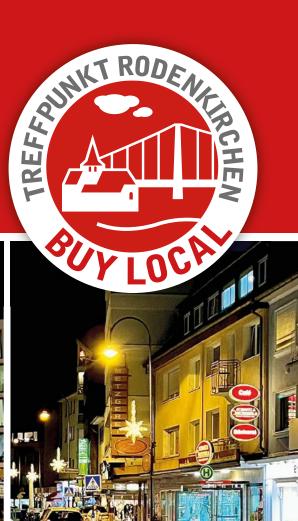
Die Bedrohung durch Cyberkriminalität ist real und wächst stetig. KMUs müssen sich dieser Herausforderung stellen und proaktiv handeln, um ihre Unternehmen zu schützen. Hierbei spielen qualifizierte Sicherheitsexperten eine Schlüsselrolle. Konkrete Maßnahmen oder Best Practices für KMUs könnten dabei helfen, Ihre Cyberresilienz zu stärken und sich frühzeitig gegen die vielfältigen Bedrohungen im Cyberraum zu wappnen.

Sie möchten mehr erfahren oder sich von Experten beraten lassen? Dann kontaktieren Sie die AHW Digital Services über cyberdefense@ahw-digital.de.

Die AHW Digital Services GmbH bietet in enger Zusammenarbeit mit Cyberversicherern und IT-Forensikern maßgeschneiderte IT-Security-Lösungen für den Mittelstand. (ahw).







1. bis 3.12. Winterzauber auf dem Maternusplatz

Freitag 1.12. um 19 Uhr Mitsingkonzert mit Stefan Knittler

SHOPPEN IN RODENKIRCHEN

IM DIENSTE IHRER GESUNDHEIT



HALS-, NASEN- UND **OHRENHEILKUNDE**

Dr. med Nicola Pega-Wolter

Akupunktur • Homöopathie

TELEFON: 02 21 - 39 80 47 90 WEB: www.pega-wolter.de



PLASTISCHE CHIRURGIE Dr. med. Miriam Koeller-Bratz

Hautchirurgie, Lidstraffung, Gesichtschirurgie, Faltenbehandlung, Halsstraffung, Bruststraffung, Fettabsaugung, Medizinische Kosmetik

TELEFON: 02 21 - 398 997 65

WEB: www.plastische-chirurgie-nrw.com



ZAHNÄRZTIN

Dr. med. dent. Samia Deckin Dr. med. dent. Alina Kopp

Ästhetische Zahnheilkunde, Prothetik, Endodontie, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde, Prophylaxe, Bleaching. Tätigkeitsschwerpunkt: Endodontie, Kinderzahnheilkunde

TEL: 02 21 - 39 33 72 I www.drdecking.de



AUGENARZT Martin Warlich Lasertherapie - Sehschule

Kontaktlinsen

TELEFON: 02 21 - 9 65 65 66 WEB: www.augenarztpraxis.com



PHYSIO TEAM Axel und Jana Müffeler

Manuelle Therapie • Lymphdrainage Krankengymnastik mit u. ohne Gerät CMD-Therapie • Stoßwellentherapie

TELEFON: 02 21 - 9 35 92 87

WEB: www.physioteam-mueffeler.de



Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage!

ÄRZTEHAUS AM MATERNUSPLATZ

Maternusplatz 10 - 50996 Köln-Rodenkirchen



INTERNIST

Dr. med. Christian Flügel-Bleienheuft

Fachärztliche Versorgung

TELEFON: 0221 - 39 55 66 & - 39 31 91



KARDIOLOGISCHE DIAGNOSTIK **UND THERAPIE**

Dr. med. Amrei Weber Fachärztin für Innere Medizin

TELEFON: 02 21 - 3 50 86 20

WEB: www.fachinternistische-versorgung-rodenkirchen.de



HAUSÄRZTEPRAXIS

Ansgar Maroldt

Allgemeinmedizin, Ernährungsmedizin, Manuelle Medizin/Chirotherapie, Akupunktur

Silke Riebensahm

Innere Medizin, Lungenheilkunde, Schlafmedizin

TELEFON: 02 21 - 35 41 40



FRAUENÄRZTIN Bettina Squarra-Rohde

Fachärztliche Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Mädchensprechstunde

TELEFON: 02 21 - 39 31 92



PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Dr. med. K. Mays

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

TELEFON: 02 21 - 3 98 19 77



ORTHOPÄDIE, OSTEOPATHIE Dr. med Ingolf Säckler, D.O.M.

Osteopathie, Chirotherapie, Sportmedizin, Akupunktur, Anerkannter CMD Spezialist, Fokussierte Stosswellentherapie Knochendichtemessung, Wirbelsäulenvermessung, Ganganalyse

TELEFON: 02 21 - 39 37 92 + 9 35 29 52

WEB: www.dr-saeckler.de

Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

Aktien-Kaufangebote: Tarnen, Täuschen, Totalschaden

Ach, wenn ich meine Leser nicht hätte, dann wäre die Börsebius Welt um interessante Themen deutlich ärmer. Just Mitte November brachte mich die Mail eines Börsebius Lesers so sehr in eine gute Stimmung, weil das von ihm angeschlagene Thema ich wette – jede/n, aber auch wirklich jede/n von Ihnen angeht. Aus der Mail des Lesers Harald B. wird ein veritables Lehrstück, das wirklich jede/n von Ihnen betrifft. Und jedem schon einmal passiert ist. Danke nochmals ins Hanseatische.

Aktienkaufangebote über meine Hausbank

Worum geht es also? Da flattert eines schönen Tages ein Brief der Hausbank auf den Tisch des Anlegers. Sieht irgendwie hochoffiziell aus. Dort ist dann von einem Kaufangebot die Rede.

Es geht um eine bestimmte Aktie, die sich im Depot des Adressaten befindet. Man sei bereit, einen Preis x für die Aktie zu bezahlen. Sagen wir mal 12.000 Aktien für 0,20 Euro. Macht zusammen 2.400 Euro. Man möge dann doch bitte für die Abwicklung das beiliegende Formular verwenden. Und so weiter und so weiter.

Ist das etwa vielleicht doch ein hoch attraktives Übernahmeangebot? Endlich mal Glück gehabt? Mitnichten. Es ist das genaue Gegenteil davon.

Erster Irrtum: Die Depotbank kennt das Angebot überhaupt nicht

Der erste Irrtum, dem viele Anleger erliegen, ist zu glauben, dass die Depotbank "irgendwas" mit dem Angebot zu tun hat, weil es halt so offiziell aussieht. Das ist jedoch keinesfalls so. Die Depotbank ist - leider - gesetzlich verpflichtet, dem Anleger jedes Kaufangebot zu übermitteln, ob sinnlos oder nicht, ob unseriös oder halbseiden, alles völlig egal. Manche Hausbanken "verschlimmern" sogar noch den offiziösen Charakter des Kaufangebotes, indem sie ein Annahmeformular beifügen, auf dem der Kunde ankreuzen soll, ob der die Offerte annimmt oder nicht. Das ist natürlich ziemlich blöde von der Depotbank und ganz gewiss nicht hilfreich. Ich habe schon mit etlichen Depotbanken über diese Praxis gestritten, geholfen hat es, glaube ich, nicht. Leider.

Zweiter Irrtum: Der Angebotspreis ist mickrig

Viele Anleger verstehen nicht, dass der Angebotspreis je Aktie eine ziemliche Unverfrorenheit ist. Weder auf den ersten noch auf den zweiten Blick.

Ich habe in den letzten zwei bis drei Jahren einige die-Kaufofferten zu sehen bekommen und nahezu immer liegt der satanisch Preis unter dem echten Wert. Die Regel liegt so bei drei bis zehn Prozent des eigentlichen Wertes. Also wer sich auf so einen Deal einlässt, hat in dem Moment, wo er

Das Motiv der Gegenseite?

lust ratifiziert.

unterschreibt, einen dicken Ver-

Warum machen diese Anbieter so etwas überhaupt? Das ist ganz einfach. Das Kaufangebot erhält jeder, der just diese Aktien im Depot hat. Auch eine Form der künstlichen Intelligenz. Das heißt, mehrere hunderttausend Depotinhaber werden angeschrieben und wenn davon nur einige wenige auf den offiziösen Charakter hereinfallen, bringt das Gesetz der großen Zahl schon ungeahnte Gewinnsummen. Dem Anbieter der Offerte, versteht sich.

Ich selbst habe erlebt, dass in einem solchen Fall eine Adresse sich weit über 100.000 Aktien gesichert hat, die er zu Preisen um 20 Cents bekam. Im Rahmen eines späteren Squeeze Out war

dann die Aktie nahezu 5 Euro wert. Das ist natürlich ein Wahnsinnsgewinn, den sich am Ende der Falsche gesichert hat.



Und immer wenn man denkt, den Burschen fällt nichts mehr an Fiesheiten ein: es geht aber immer noch eine Spur raffinierter. Der neueste Gag: Es werden nicht Geldbeträge geboten, sondern der Umtausch in andere Aktien. Bis die Anleger gemerkt haben, dass sie ihre - eigentlich - wertvollen Stücke in Ramschaktien getauscht haben, geht eine gehörige Zeit vorbei. Und der Schaden ist perfekt. Meist ist es fast ein Totalschaden.

Das ist schade. Das wäre schade. Lassen Sie es nicht soweit kom-

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin Ihnen ebenso verbunden.

Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets. Ihr Reinhold Rombach "Börsebius"

Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung über Geld&Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als "Börsebius". Seine Fans nennen ihn aber auch den "Kostolany

vom Rhein" oder das "Kölsche Orakel".

Rombach's spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen unter www.derboersebius.de

Auf dem Weg zu einer hohen Qualität für Olivenöl

Ein großer Teil davon liegt in der Art und Weise, wie die Oliven und später das Olivenöl behandelt werden. Dazu muss man wissen, dass die Oliven von einer Haut umgeben sind, die, wenn diese einmal verletzt ist, einen nicht umkehrbaren Prozess auslöst, der die Olive in unserem Sinne "schlecht" werden lässt.

Eberhard Czempiel von bon temps, Fachmann in Sachen Olivenöl zu seinen Produkten:

Nun ist es egal, ob sie von Fliegen durchstochen wird, gequetscht oder sonstwie verletzt wird. Das Ergebnis ist nicht gut – egal, ob die Olive noch am Baum ist oder bereits geerntet wurde. Wir legen großen Wert darauf, Fliegen am Baum bis zur Ernte zu vermeiden. Dazu haben wir uns einer Gesellschaft für ökologischen Landbau

angeschlossen, die uns beibringt, wie man ohne die üblichen chemischen Erzeugnisse die Bäume und damit die Oliven von Schädlingsbefall frei hält und schützt. Während der Ernte kommen wir ohne Quetschungen mit kleinen Gebinden schnellstmöglich dazu, die Oliven zu verarbeiten. Das geht, weil wir eine eigene Olivenmühle aufgebaut haben, die sich direkt auf dem Grundstück des Olivenhains befindet.

Das Olivenöl wird nur mittels einmaliger mechanischer Kalt-Extraktion in einer ersten Pressung gewonnen. Es erfolgt keine weitere Ausbeute durch andere Verfahren. Es wird nur diese beste Olivenöl-Qualität erzeugt.

Nun kommt es darauf an, das Olivenöl vor einem eventuellen Qua-

litätsverlust zu schützen. Olivenöl muss dunkel und gekühlt unter Luftabschluss gelagert werden, um dies zu erreichen. Eventuelle Schwebstoffe werden abgesetzt und nach Ablagerung einfach abgelassen. Das Olivenöl ist dann klar. Behandelt man es weiterhin gekühlt und lichtgeschützt, hat es eine gute Lagerfähigkeit.

Da wir den gesamten Prozess selbst unter Kontrolle haben, kann man sich darauf verlassen, dass die wesentlichen Schritte, die für eine gute Qualität stehen, von uns sorgfältig ausgeführt werden. Schließlich haben wir große Freude daran, in den Untersuchungen zweier voneinander unabhängiger renommierter Lebensmittelinstitute unsere Olivenöle als Nativ Extra testiert und mit Gold und Silbermedaillen



Eberhard Czempiel. Foto: privat.

prämiert zu bekommen. Aber die größte Freude haben wir, wenn wir von den Kunden erfahren, dass sie die Olivenöle lieben.

Das motiviert uns, den hohen Standard zu halten und durch eine kluge Handhabung zu verbessern. Nur dann kann man sich schlussendlich auf die verschiedenen Geschmacks-Ausprägungen unserer Olivenöle konzentrieren und die Unterschiede genießen, indem man herausfindet, wie sie einem am besten für welche Gerichte schmecken. (rp).



Langensaal 11 | 22559 Hamburg | www.bon-temps.de



Schlagershow im Autohaus Karlsohn

Bei Honda gab es im vergangenen Monat drei Neuvorstellungen, und aus diesem Anlass wollte Inhaber Jörg Karlsohn seinen Gästen am "Honda Power Day" etwas Besonderes bieten.

Für das leibliche Wohl war wie immer im Autohaus Karlsohn in Brühl bestens gesorgt, doch dieses Mal sollte es auch einen Leckerbissen für die Ohren geben. Der neue Stern am Schlagerhimmel aus Köln, Sonia Liebing, war zu Gast und gab einen Querschnitt ihres Repertoires zum Besten. Die sympathische Sängerin ohne jegliche Starallüren hatte ihr Publikum schon bei den ersten Tönen im Griff. Bei "Liebe ist für alle da" oder "Eine Nacht" kam der typisch elektrisierende Liebing-Sound sofort zur Geltung.

Die Besucher reagierten voller Enthusiasmus, aber begeistert waren sie auch von den drei brandneuen Honda-Modellen. Der neue, vollelektrische Honda e:Ny1 ist der der erste Elektro-SUV von Honda. Das Auto sorgt für ein leises, agiles sowie leistungsbetontes Fahrerlebnis und das ohne Emissionen.

Die leistungsstarke und dennoch kompakte Batterie des e:Ny1 erzielt mit einer einzigen Ladung eine Reichweite von bis zu 412 km. Und dazu geht das Aufladen



Foto: Schlagersängerin Sonia Liebing war der Stargast im Autohaus Karlsohn. Foto Hafeneger.

extrem schnell, einfach und flexibel: Nach nur 11 Minuten beträgt die Reichweite bereits 100 km, nach 45 Minuten ist der e:Ny1 von 10 auf 80 % aufgeladen.

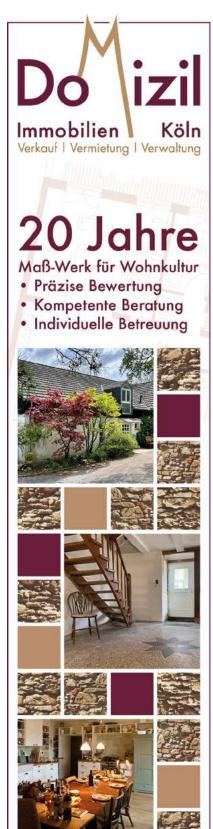
Als zweite Neuvorstellung präsentierte Karlsohn den CR-V e:HEV. Der neue CR-V e:HEV ist ein selbstladender Vollhybrid, der die Vorteile eines Elektroantriebs bietet, ohne dass ein Stromanschluss benötigt wird. Das Aufladen erfolgt über den Benzinmotor, der einen Generator antreibt. Zusätzlich wird Energie durch ein regeneratives Bremssystem zurückgewonnen. Mit einem vollen Kraftstofftank fährt der CR-V e:HEV bis zu 850

km. ohne anhalten zu müssen. Die dritte Neuvorstellung ist ein wahres Allround-Talent. Der neue Honda ZR-V ist eine gelungene Kombination aus Style, dynamischer Performance, intelligenten Features, innovativen Sicherheitstechnologien und hervorragendem Komfort. Herzstück des ZR-V ist das fortschrittliche e:HEV Hybridsystem, das einen Elektromotor mit einem Generator und einem Benzinmotor kombiniert. Ergänzt wird das System von einem regenerativen Bremssystem, das überschüssige Energie zurückgewinnt. So wird die Batterie ganz einfach wie von selbst aufgeladen. (hh).

Eine Spende vom Rotary Club



Der Rotary Club Köln-Rodenkirchen Riviera hat dem Loft99, dem neuen inklusiven Jugendzentrum im Gebäude der Offenen Schule Köln (OSK) auf dem Sürther Feld, einen Evacuation Chair gespendet. Der Stuhl dient der Notevakuierung. Das Loft hatte sich diesen Stuhl dringend gewünscht, für den Notfall, der hoffentlich nie eintreten wird. Eine Person. die eingeschränkt mobil ist, kann damit im Notfall auch über den Treppenabstieg durch eine andere Person evakuiert werden. Die Rotary Mitglieder waren sehr begeistert von den Räumlichkeiten und Aktivitäten des Loft99. Großartig, dass der Kölner Süden einen solchen Ort hat! (rp).



Gerade in wechselhaften Zeiten bedarf es eines lokalen Experten, der den Immobilien-Verkauf von Anfang an mit seiner Erfahrung & Kompetenz begleitet.

Domizil Immobilien | Anja Senff

Hauptstraße 94 – 50996 Köln-Rodenkirchen Tel 0221 800 21 21 – Mobil 0172 322 32 81 www.domizil-koeln.de –info@domizil-koeln.de

Ongelmann BESTATTUNGSHAUS

100 Jahre Familienunternehmen seit 1919 Walter Engelmann

Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar Hauseigener Verabschiedungsraum Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33 Telefon 0221 39 47 06

Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99 www.engelmann-bestattungshaus.de info@engelmann-bestattungshaus.de



Getränke Duschat I Ringstraße. 45 I 50996 Köln I www.getraenke-duschat.de I Telefon: 0221 – 353910



RODENKIRCHENER TERMINKALENDER

FREITAG, 1. DEZEMBER BIS SONNTAG, 3. DEZEMBER



Winterzauber

in Rodenkirchen auf dem Maternusplatz

FREITAG, 1. DEZ. // 19 UHR

Stefan Knittler singt auf dem Rodenkirchener Maternusplatz sein aktuelles Programm "Pop-op-Kölsch" im Rahmen des Winterzaubers. Vorher unbedingt Textheft in einem Rodenkirchener Geschäft besorgen und mitsingen!

FREITAG, 1. DEZ. // 19 UHR BIS CA. 22 UHR

Vorweihnachtlicher Abend des Fördervereins "Freunde vom Kulturforum Wachsfabrik" mit vierhändiger Musik aus dem "Nussknacker" und einer kurzen Lesung aus "Der Nussknacker und der Mäusekönig". Im Anschluss an das Konzert werden Getränke und kleine Köstlichkeiten gereicht. Eintritt 25 Euro über die Homepage des Kulturforums.

SAMSTAG, 2. DEZ. // 10 BIS 14 UHR UHR

Tag der Offenen Tür im Berufskolleg Michaelshoven, Pferrerte-Reh-Straße 5. Interessierte haben die Möglichkeit, sich über die Ausbildungsmöglichkeiten an der Schule zu informieren.

SAMSTAG, 2. DEZ. // AB 15 UHR SAMSTAG, 3. DEZ. // AB 11 UHR

Adventsmarkt der Weißer Dorfgemeinschaft auf dem Schulhof der Albert-Schweitzer Grundschule.

SAMSTAG, 2. DEZ. // 16.30 UHR

Meisterschaftsspiel in der dritten Fußballliga im Sportpark Höhenberg. Heute trifft Viktoria Köln auf die SSV Ulm 1846.

SONNTAG, 3. DEZ. // 10 UHR

"Nun sei uns willkommen" – Festlicher Sing-Gottesdienst zum 1. Advent in der Erlöserkirche in Rodenkirchen, Sürther Straße 34. Die Gemeinde singt im Dialog mit der Kantorei Rodenkirchen. Mit Damir Akhmetkhanov, Trompete, Leitung: Barbara Mulack.

SONNTAG, 3. DEZ. // 11 UHR

"Musik im Club" – Matinee im Saal des Ruder- und Tennisclubs "Germania" in Köln-Poll, Alfred-Schütte-Allee 162. Violina Petrychenko, eine aus der Ukraine stammende Pianistin, die jetzt in Köln lebt, spielt auf dem Klavier "Ukrainische Winterklänge": Eintritt frei, Spenden willkommen.

SONNTAG, 3. DEZ. // 12 BIS 16 UHR

Die Kölner Goldschmiedin Stefanie Spiegel zeigt im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, "Individuelle Goldschmiedekunst, Unikate und Kleinserien für Groß und Klein". Eintritt frei.

SONNTAG, 3. DEZ. // 12 BIS 18 UHR

Während des "Rodenkirchener Winterzaubers" auf dem Maternusplatz haben Rodenkirchener die Gelegenheit, ihre gepackten Weihnachtspakete für Bedürftige und Obdachlose am Stand der Kölner Tafel abzugeben. (Siehe auch Vorankündigung Seite 23).

SONNTAG, 3. DEZ. // 13 BIS 18 UHR

In den Räumlichkeiten des Kunstkwartiers 44 in Rodenkirchen, Ringstraße 40 (Trakt A), findet der jährliche ARTventsmarkt der hier ansässigen Künstler:innen statt. Hier kann man individuelle Kunstwerke erwerben - für jeden Geldbeutel und Geschmack ist etwas dabei -, und sich auf die Vorweihnachtszeit einstimmen lassen.

SONNTAG, 3. DEZ. // 14 BIS 18 UHR

Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Kunst in den Offenen Ateliers und freuen sich auf viele Gäste und gute Gespräche.

SONNTAG, 3. DEZ. // 19 UHR

"Gänsehaut" präsentiert "Kölle em Advent" im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6 mit Willibert Pauels, Fred van Halen, Detlef Lauenstein und anderen. Täglich wechselndes Programm, Einlass und Küche 17 bis 19 Uhr, Karten für 30 Euro entweder im Bistro verde selbst oder bei Detlef Lauenstein, Telefon 0163/462 1075 oder detlef@detlef-lauenstein.de.

MONTAG, 4. DEZEMBER// 18.30 UHR

Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Hochwasser Rodenkirchen auf dem Bootshaus Rodenkirchen. Anmeldung erwünscht.

DIENSTAG, 5. DEZEMBER // 16.30 UHR

St. Nikolaus kommt zu Besuch in den Kölner Yacht-Club nach Rodenkirchen, Steinstraße. Alles Weitere lesen Sie bitte in der gesonderten Ankündigung in diesem Heft.

DIENSTAG, 5. DEZ. // 18 UHR

32. Rodenkirchener Gespräch "Das Wichtigste zum Jahresende" im Kölner Ruderverein von 1877 in Rodenkirchen, Barbarastraße 47-49, mit den Steuerberatern Martin Kowol, Gert Nacken und Matthias Lamprecht, alle von Nacken Hillebrand Partner. Moderation Christoph Hillebrand, NHP. Eintrittskarten sind für 15 Euro in der Kanzlei erhältlich (Telefon 0221/9355 2180.

Kirschbaumweg 20a 50996 Köln (Industriegebiet Rodenkirchen)



MATERNUS wünscht schöne Festtage und ein gesundes neues Jahr 2024.

Maternus SeniorenCentrum Köln Tel.: 0221 3598-0 www.koeln.maternus.de





® KÖMMERLING®

Wir haben was gegen Einbrecher.

Hauptangriffspunkte bei Hauseinbrüchen sind Fenster und Türen. Wir als Fenster-Profi wissen, dass Sicherheit in diesen Bereichen machbar ist. Wir zeigen es Ihnen.



Industriestraße 58 50389 Wesseling-Berzdorf Tel 02232 51910 www.dewald-ohg.de

ster | Haustüren | Rollladen | Markisen | Vordächer | Insektenschutz

RONENBERG

SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit "Herz" seit über 60 Jahren.

> NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN: MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR **WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR**

> 0221 394660 oder 394868 **a** 0221 395446

info@walterkronenberg.de



MITTWOCH, 6. DEZ. // 15 BIS 16 UHR

Nikolauskonzert mit Wolfgang Breidenbenden und Lothar Segeler im Maternus Seniorencentrum in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Eine Veranstaltung der Seniorenvertretung der Stadt Köln, Eintritt frei.

DONNERSTAG, 7. DEZ. // 16 BIS 22 UHR FREITAG, 8. DEZ. // 16 BIS 22 UHR

Fotokunstausstellung von Lennart Kremser featuring Cornel Wachter in der Galerie Smend, Mainzer Straße 37, in der Südstadt. Info auch über www.perlmuttfotografie.de.

DO., 7. DEZ. BIS SO. 10. DEZ // DO. + FR. 16 - 22 UHR & SA. + SO. 14 BIS 21 UHR

Weihnachtsmarkt auf dem Gelände von Haus Berger in Rodenkirchen, Uferstraße 71 bis 73, mit lokalen Ausstellern mit kreativen Geschenkideen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

SAMSTAG, 9. DEZ. // 18 UHR

Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach mit Solisten, dem Projektchor "Bachkantate zum Mitsingen", Rondorfer Kurrende, Papageno Philharmoniker und Rodenkirchener Kammerchor und Orchester unter der Leitung von Arndt M. Henzelmann in der Melanchthonkirche, Breniger Straße 18, in Zollstock. Eintritt: 25 Euro.

SONNTAG, 10. DEZ. // 17 UHR

Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach mit Solisten, dem Projektchor "Bachkantate zum Mitsingen", Rondorfer Kurrende, Papageno Philharmoniker und Rodenkirchener Kammerchor und Orchester unter der Leitung von Arndt M. Henzelmann in der Emmanuelkirche in Rondorf, Carl-Jatho-Straße 1. Eintritt: 25 Euro.

SONNTAG, 10. DEZ. // 19 UHR

"Gänsehaut" präsentiert "Kölle em Advent" im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, mit Willibert Pauels, Fred van Halen, Detlef Lauenstein u.a. Täglich wechselndes Programm, Einlass und Küche 17 bis 19 Uhr, Karten für 30 Euro im Bistro verde selbst oder bei Detlef Lauenstein, Telefon 0163/462 1075 oder detlef@detlef-lauenstein.de.

DIENSTAG, 12. DEZ. // 15 BIS 16.15 UHR

"Kölsche Verzällche" – Die Seniorenrunde in kölscher Mundart im Maternus-Seniorencentrum trifft sich in fröhlicher Runde in der Hauptstraße 128. Eintritt frei.

DONNERSTAG, 14. DEZ. // 14 UND 16 UHR

Adventskonzert in der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven, Pfarrer-te-Reh-Straße 7, mit dem Chor R(h)einklang, einem jungen, gemischten Vokalensemble, das 2004 von einer Gruppe Ehemaliger des Kölner Jugendchors St. Stephan gegründet wurde. Ab 16 Uhr findet dann hier ein Weihnachtsmarkt mit kleinen Verkaufsständen, warmen Getränken und leckerem Essen statt. Der Eintritt ist frei, es werden Spenden für die verschiedenen Projekte der Diakonie gesammelt.

FREITAG, 15. DEZ. // 19 UHR

"Vorweihnachtliches Adventskonzert" der Dorfgemeinschaft Rondorf-Hochkirchen-Höningen in der Kirche Heilige Drei Könige in Rondorf, Hahnenstraße. Eintritt frei, Spende erbeten.

SA., 16. DEZ. & SO., 17. DEZ. // JEWEILS 10 BIS 17 UHR

Weihnachtsbaumverkauf in Finkens Garten, Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49 durch Mitglieder des "Lions-Hilfswerkes Köln-Hanse e. V.". Erlös für den Naturerlebnisgarten und die Kölner Frauenhäuser.

SAMSTAG, 16. DEZ. // 12 UHR

Jazzfrühschoppen im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstr. 6, mit "Riccardo & Friends". Eintritt frei.

SAMSTAG, 16. DEZ. // 14 UHR

Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute trifft Viktoria Köln auf den SC Freiburg II.

SAMSTAG, 16. DEZ. // 15 UHR

Mitgliederversammlung des Turn-Vereins Rodenkirchen im Vereinsheim auf der Bezirkssportanlage, Sürther Straße 195, mit Vorstandsberichten, Rückblick "125 Jahre TVR" und Ehrungen langjähriger Mitglieder. Infos: www.tvr1898.de.

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86 Unsere Internet-Adresse: www.bilderbogen.de, E-Mail-Adresse: redaktion@bilderbogen.de

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Ralf Perey, Marcus Becker | Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Ralf Perey, r.perey@bilderbogen.de

 $\textbf{Anzeigen:} \ Helmut\ Thielen, h.thielen @bilderbogen.de, Herbert\ Hafeneger, herbert.hafeneger @koeln.de, Jo\ Schmitz,\ anzeigen @bilderbogen.de$

Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | Imagebilder und Grafiken: Shutterstock, Adobestock Lektorat/Korrektorat: Eva Girke-Labonté | Mitarbeiter dieser Ausgabe: Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach. Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de | Postbezugspreis: 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der "Kölner BilderBogen" wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Juli 2023. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.



SAMSTAG, 16. DEZ. // 15 BIS 21 UHR

Weihnachtsmarkt in St. Blasius in Meschenich, Brühler Landstraße 425, mit Verkaufsständen, Märchenstunde, Kinderbastelangebot, A-Capella-Musik, Cafeteria, Getränken und Imbiss. Haupterlös für die Kindertagesstätte St. Blasi-

SONNTAG, 17. DEZ. // 13 BIS 17 UHR

Kultursonntag im Kunstkwartier 44 in Rodenkirchen, Ringstraße 40, Trakt A. Das Kunstkwartier 44 ist eine seit 2021 bestehende Künstlergemeinschaft im Kölner Süden, die mit ihren zahlreichen Kunstschaffenden ein breites Spektrum an künstlerischen Arbeiten präsentiert: Malerei, Grafik, Fotografie, Skulpturen, Videoinstallationen, Musik und vieles mehr.

SONNTAG, 17. DEZ. // 16.30 UHR

Konzert in der Erlöserkirche in Rodenkirchen, Sürther Straße 34: "Weihnachten in Europa". Bei Kerzenschein gibt es die Gelegenheit, zur Musik einer Harfe und begleitet von der Kantorei Rodenkirchen mitzusingen. Mit Giedré Siaulyté, Harfe.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

SONNTAG, 17. DEZ. // 19 UHR

"Gänsehaut" präsentiert "Kölle em Advent" im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6 mit Willibert Pauels, Fred van Halen, Detlef Lauenstein und anderen. Täglich wechselndes Programm, Einlass und Küche 17 bis 19 Uhr.

Karten für 30 Euro entweder im Bistro verde selbst oder bei Detlef Lauenstein, Telefon 0163/462 1075 oder detlef@detlef-lauenstein.de.

DIENSTAG, 19. DEZ. // 18 UHR

Klassisches Adventskonzert mit einem Streich-Quartett im Maternus-Seniorencentrum in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Eine Veranstaltung der Seniorenvertretung der Stadt Köln, Eintritt frei.

DIENSTAG, 19. DEZ. // 19 UHR

Ingo Gach liest aus seinem im Emons-Verlag erschienenen historischen Kriminalroman "Das Blutgericht von Köln".

Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6.

Eintrittskarten für die fesselnde Mörderjagd im mittelalterlichen Köln gibt es ab zehn Euro am besten im Bistro selbst.

MITTWOCH, 20. DEZ. // 20 UHR

"Christmas Jazz" im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen mit Wolfgang Behrendt & friends. Der Eintritt beträgt 15 Euro.

SAMSTAG, 31. DEZ. // 16.30 UHR

Die Silvester-Gemeinde der "Kölschen Filmmatinee" trifft sich im Odeon-Kino in der Severinstraße 81 zum obligatorischen Glas Sekt, anschließend gibt es auf der Leinwand die WDR-Aufzeichnung des Schwanks von und mit Trude Herr aus dem Jahr 1984 "Fröhliches Beileid". Karten für neun Euro täglich ab 16 Uhr unter der Rufnummer 0221/31 31 10 oder an der Kinokasse.

Tipp der Redaktion: Der Film ist spätestens gegen 19 Uhr zu Ende. Dann empfiehlt sich ein leckeres Essen in einem der zahlreichen Restaurants im Vringsveedel. Wer das vorhat, sollte nicht bis Silvester warten, sondern den Tisch im betreffenden Lokal vor dem Weihnachtsfest klarmachen!

Das Porträt des Monats



Einmal im Monat porträtieren wir einen besonderen Menschen aus unserem Stadtbezirk.

Im November haben wir uns mit dem Betreiber des ältesten Campingplatzes Deutschlands, Benedikt Berger, getroffen und ein kleines Interview geführt:

- Name: Benedikt Berger
- Geboren in: Köln
- Familie: ledig
- Wohnort: Rodenkirchen
- Was machen Sie beruflich? In erster Linie bin ich Campingplatzbetreiber
- Was machen Sie in Ihrer Freizeit? **Angeln und Sport**
- Wo ist Ihr Lieblingsort im Veedel? An der Rodenkirchener Riviera
- Was macht für Sie den Stadtbezirk 2 im Besonderen aus? So nah an der Großstadt zu liegen und sich trotzdem den dörflichen Charme zu bewahren.
- Was ärgert Sie in unserem Stadtbezirk? Die Parkplatzsituation
- Wo würden Sie leben. wenn nicht hier? Innerhalb Deutschlands wahrscheinlich in Hamburg, ansonsten irgendwo in der Sonne und/ oder am Meer.
- Ihr Tipp/Ihre Empfehlung für besondere Angebote in Kölner-Süden?

Im Sommer: Ein Sundowner auf der Kribbe. Im Winter: lokale Veedels-Weihnachtsmärkte wie zum Beispiel in Weiß oder bei uns...

- Wo trifft man Sie in der Regel im Veedel? Am Rheinkilometer 681
- Ihr Wunsch an den Kölner BilderBogen? Mehr lokale Präsenzveranstaltung wie zum Beispiel die letzte Leseveranstaltung mit Christoph Kuckelkorn.

JEDEN FREITAG Aktuelle Infos aus dem

Kölner Süden per E-Mail

Newsletter einfach hier kostenlos abonnieren: www.bilderbogen.de/ diewoche-abo

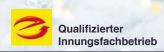


Andreas Boegel

Geschäftsführer

Rodderweg 19 50999 Köln Sürth Tel: 0 22 36 - 6 47 38 Fax: 0 22 36 - 6 85 88 elektro-hilgers@t-online.de

Wir stellen ein: Elektroinstallateur m/w/d





Elektroanlagen & Kundendienst

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2024.

www.e-hilgers.de

Vorweihnachtliches in der Wachsfabrik

In dem schönen Ambiente von Atelier Nummer fünf in der Wachsfabrik, dem "Art Projekt", bietet der Förderverein "Freunde vom Kulturforum Wachsfabrik" einen ganz besonderen vorweihnachtlichen Abend an. Geboten werden von P. Tschaikowsky in einer Fassung für Klavier zu vier Händen aus dem

Ballett "Der Nussknacker" und eine Lesung aus dem Märchen von E.T.A. Hoffmann "Nussknacker und Mäusekönig" in Auszügen in einer Fassung von Susanne Koppe.

Dargeboten von Wilhelm Kemper und Sung-Hee Kim Wüst auf dem Steinway-Flügel und der Stimme von Bernhard Bauer. Im Anschluss an das Konzert werden kleine Köstlichkeiten und Getränke gereicht. Das Ganze findet statt am Freitag, 1. Dezember von 19 bis circa 22 Uhr, Einlass um 18.30 Uhr. Tickets gibt es für 25 Euro über https://kulturforum-wachsfabrik.koeln/produkt/01-12-2023-konzert-lesung-der-nussknacker (ht),



Geburtsvorbereitung **für Paare am Wochenende**

An werdende Eltern richtet sich ein Wochenend-Kom-"Geburtsvorbereipaktkurs tung für Paare" am Samstag 16. Dezember von 9 bis 16 Uhr und Sonntag 17. Dezember. von 10 bis 13 Uhr. Veranstalter ist das Zentrum für Sport und Medizin (ZSM) am Evangelischen Klinikum Köln Weyertal. Informiert wird unter anderem über die Ernährung in der Schwangerschaft, Beschwerden, Anschaffungen für das Baby, Geburtsablauf, das Wochenbett, Kontakte für Hilfe und Unterstützung. Bewegungs- und Atemübungen sowie ausreichend Pausen Erfahrungs-Austausch ergänzen das Programm. Der Kurs wird von einer erfahrenen Kraft geleitet und von den Krankenkassen gefördert (maximal acht Paare). Informationen und Anmeldung bis 9. Dezember unter www.evk-gesund.de. Der gleiche Kursus findet am 20. Januar 2024 an gleicher Stelle statt. Anmeldungen bis 13. Januar. (ht).

Still- und Babytreff **Weyertal**

Einen Still- und Babytreff bietet das Evangelische Klinikum Weyertal, Weyertal 76, an jedem 1. und 3. Freitag im Monat jeweils von 10 bis 11.30 Uhr an. Themen sind Stillprobleme, Schlafverhalten, Ernährung, Erziehung sowie individuelle Anliegen. Die Frauen haben hier die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre Rat und Unterstützung zu finden. Auch Schwangere sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro und wird jeweils vor Ort entrichtet. Nächste Termine: 1. und 15. Dezember. Info: www.evk-gesund.de. (ht).

Abb. zeigt Dacia Sandero mit Sonderausstattung.

Börsebius Bosses Follower Fund

Jan '19

Sep '18

Mai 119

Handle wie ein Profifolge den Bossen



Börsebius Bosses Follower Fund Wertentwicklung kumuliert (in %) ISIN: WKN: seit Aufl. DE000A2JF7G9 A2JF7G 17,3 Stand: 31.05.2022 -20%

Sep '20

Jan '20

Sep '19

Mai 120



Mai '21

Sep '21

Jan '21

www.boersebiusfonds.de info@boersebiusfonds.de Tel: 0221 - 98548015

.lan 122

Mai 122

-40%

DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.



INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO

MUSIKFEST DER BUNDESWEHR

PRÄSENTIERT VON **JOHANNES B. KERNER**



Mehr als 800 Mitwirkende aus

Nationen





POWERED ΒY STREITKRÄFTEBASIS

